

# 75 Jahre Gütersloher Schwimmverein von 1906 e.V.

1906 - 1981



**Vereinschronik mit  
Veranstaltungsprogramm**

# Auf die Plätze- los.

Volle Konzentration am Start.  
Ein kraftvoller Absprung. Ein-  
tauchen ins Wasser.

Wer am Schluß mit vorne  
sein will, muß das Ziel vor Au-  
gen haben und seine Kräfte  
klug einteilen.

Bei Geldgeschäften sollten  
Sie sich auf den richtigen  
Partner konzentrieren. Denn er  
weiß, wann und wie Ihr Geld  
das gesteckte Ziel erreichen  
kann.



wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**



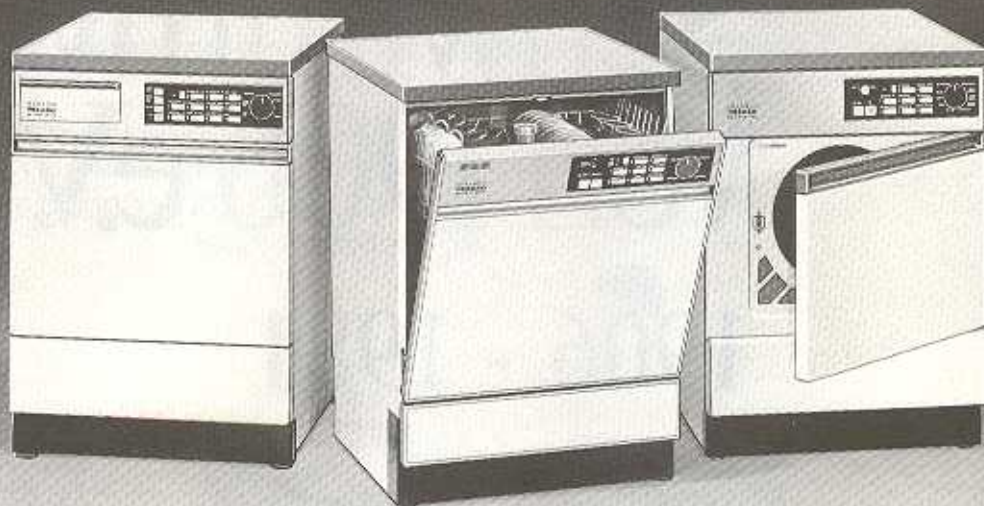
# 75 Jahre Gütersloher Schwimmverein von 1906 e.V.

1906 - 1981



**Vereinschronik mit  
Veranstaltungsprogramm**

# Die neue Miele-Technologie



Vor zwei Jahren machte MIELE den ersten Schritt und überraschte die Fachwelt mit einer neuen Geräte-Generation, die von Micro-Computern gesteuert und über Sensor-Electronic bedient wird.

Aus den damaligen drei Einführung-Geräten: Waschautomat – Trockner – Geschirrspüler, ist inzwischen eine breite Palette von 11 ausgereiften Modellen geworden. Über eine Viertelmillion Geräte mit dieser neuen MIELE-Technologie wurden bereits gekauft. Sie unterstreichen das Vertrauen, das man der MIELE-Technologie entgegenbringt.

## **Miele**

HERSTELLER HERVORRAGENDER HAUSGERÄTE



## Grußwort

In diesem Jahre feiert der Gütersloher Schwimmverein sein 75jähriges Bestehen. Er ist damit einer der ältesten Gütersloher Sportvereine.

Zu diesem Jubiläum sprechen wir im Namen der Stadt und im eigenen Namen unsere herzlichen Glückwünsche aus.

Der Gütersloher Schwimmverein wurde im Jahre 1906 von Gütersloher Bürgern gegründet, um den Schwimmsport in unserer Stadt auf vereinsmäßiger Grundlage wettkampfmäßig ausüben zu können. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten entwickelte sich der Verein zu einem der angesehensten Schwimmsportvereine im westfälischen Raum. Das lange Fehlen eines Hallenbades in Gütersloh tat dieser Entwicklung keinen Abbruch, obwohl hierdurch die Trainingsmöglichkeiten naturgemäß sehr eingeengt waren. Der Idealismus der in der Vereinsführung Tätigen sowie die nachhaltige Begeisterung der Mitglieder für den Schwimmsport waren bereits damals und sind auch heute noch das Rückgrat des Vereinslebens.

Wir wünschen dem Gütersloher Schwimmverein für die kommenden Jahre alles Gute. Die Stadt Gütersloh wird die Arbeit des Vereins auch künftig nach Kräften unterstützen in der Erkenntnis, daß Schwimmen eine der förderungswürdigsten Sportarten darstellt.

Alles Gute für die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres und die weitere Zukunft!

Gräwe  
Bürgermeister

Dr. Cordes  
Erster Beigeordneter



# Mit uns können Sie rechnen

Ob Sie Geld sparen wollen.  
Oder anlegen. Oder ob Sie Geld brauchen:  
Rechnen Sie mit uns.  
Wir kennen uns aus und wir sind immer für Sie da.

---

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

**SPAR- UND DARLEHNSKASSE**  
**in Gütersloh**

**11 Niederlassungen im Stadtgebiet**



## Grußwort

1906, als der Grundstein für den Gütersloher Schwimmverein gelegt wurde, herrschte noch Pionierzeit im deutschen Schwimmsport. Der DSV zählte 13008 Mitglieder in 170 Vereinen; 1980 hatte der Bezirk Ostwestfalen-Lippe 13496 Mitglieder in 74 Vereinen. Es soll allerdings nicht verschwiegen werden, daß die deutsche Schwimmerschar 1906 noch gespalten war: außerhalb des DSV gab es in der Deutschen Schwimmerschaft und im Arbeitersport 60 Vereine mit 60000 Mitgliedern. Diese Zahlen mußten einmal genannt werden, um zu zeigen, welchen Mut die Gründerväter zu einer Zeit bewiesen, in der die Länderregierungen noch gebeten werden mußten, den Schwimmunterricht als Pflichtfach in den Schulen einzuführen. Unserer Jugend sollte es bewußt werden, worum damals gekämpft werden mußte, was heute selbstverständlich ist. Wenn die Ziele von einst heute längst erreicht sind, ist dies jenen Frauen und Männern zu danken, die auch im Gütersloher Schwimmverein ihre ganze Kraft einer guten Sache geopfert haben, die das Vereinsschiff durch zwei Kriege steuerten, die Höhen und Tiefen in der Vereinsgeschichte miterlebt haben. Hinter ihnen stand und steht eine getreue Mitgliederschar, die gerade in den Jahren nach den Kriegen, in denen jeder hätte zunächst mehr an sich selbst denken müssen, treu zur Vereinsfahne gestanden hat. Allen diesen Frauen und Männern muß der Westdeutsche Schwimm-Verband in dieser Stunde danken. Dem ist der Wunsch für eine glückliche Zukunft des Vereins anzuschließen.

Gerhard Dierich  
Präsident  
des Westdeutschen Schwimm-Verbandes

In Stadt und Land

*Imbiß Hallmann*

ist bekannt

Imbiß *Am Parkplatz*  
Inh. H. J. Hallmann

Eickhoffstraße 7a  
4830 Gütersloh 1 · Tel. (0 52 41) 2 84 21

---

geöffnet: Montag – Sonnabend  
an Sonn- und Feiertagen

von 11.00 bis 23.00 Uhr  
von 15.00 bis 23.00 Uhr



## **Dem Gütersloher Schwimmverein von 1906 e. V. als Gruß zu seinem 75jährigen Jubiläum**

Wenn der Gütersloher Schwimmverein von 1906 seinen 75. Geburtstag feiert, darf er sich mit Recht zu den Vereinen zählen, die im schwimmsportlichen Bereich unseres Bezirkes Ostwestfalen-Lippe Pionierarbeit geleistet haben.

Schon früh hat er sich, übrigens nach dem 1. Bielefelder SV 02 der zweitälteste Verein im Bezirk, zusammen mit dem SV Detmold 06/21 betätigt. Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg begann der Verein mit dem Neuaufbau, und schon am 26. Mai 1946 nahmen Schwimmer am ersten Wettkampf wieder teil. Im Juli 1946 führte der Verein aus Anlaß seines 40jährigen Bestehens die ersten bezirksoffenen Wettkämpfe durch. Mit der Einweihung des Hallenbades am 2. April 1960 übernahm der Gütersloher SV gleichzeitig die Ausrichtung der Westdeutschen Hallenmeisterschaften.

Der Gütersloher Schwimmverein hat alle Geschehnisse gut bewältigt, und Frauen und Männer in der Führung des Vereins und Betreuung der Mitglieder, besonders der Jugend, haben sich große Verdienste um den Schwimmsport erworben. Stellvertretend für alle sie möchte ich an dieser Stelle unsere verstorbenen Schwimmkameraden Carl Schmitz und Hermann Surenhöfener nennen, die in der Geschichte des Vereins menschliche und sportlich nicht wegzudenkende Persönlichkeiten darstellen. Carl Schmitz und Hermann Surenhöfener waren es auch, die in den Gründungsjahren des Bezirkes Ostwestfalen-Lippe als Vorsitzender bzw. Schwimmwart tätig waren.

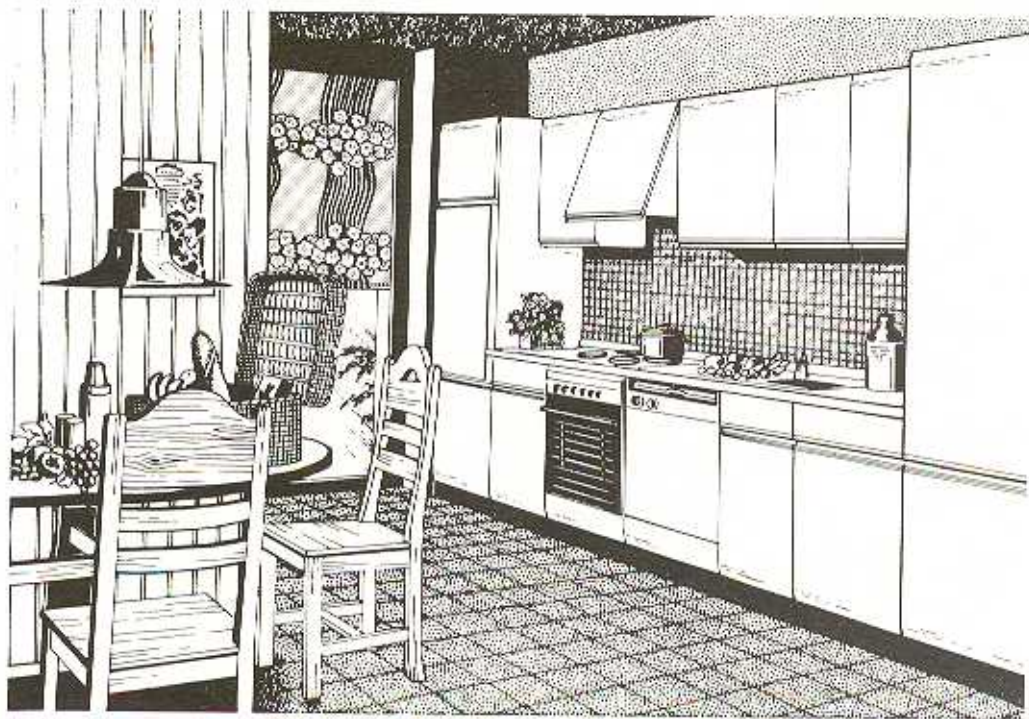
Namens des Bezirksvorstandes spreche ich als deren Vorsitzender der Vereinsleitung sowie allen Mitarbeitern die herzlichsten Glückwünsche zum 75jährigen Jubiläum aus und darf auch den ehrlichen, aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken.

Ich verbinde damit den Wunsch auf eine weitere, erfolgreiche Tätigkeit im Schwimmsport in den nächsten Jahrzehnten.

**Erich Krienke**  
1. Vorsitzender  
des Bezirkes Ostwestfalen-Lippe  
im Westdeutschen Schwimm-Verband e. V.

# **nobilia**<sup>®</sup> international

Klare Konzeptionen  
Marktgerechte Programme



NOBILIA-WERKE - J. Stickling GmbH & Co - Dieselstraße 66 - D-4830 Gütersloh 11



## Grußwort des Stadtssportverbandes

75 Jahre Gütersloher Schwimmverein – in diesen Jahren hat der GSV die Entwicklung des Sportes in unserer Stadt in vielen Belangen mitgeformt. Die Entstehung von Hallenbad und dem großen sportgerechten Nordbad ist ein Mitverdienst des Gütersloher Schwimmvereins. In diesem Zusammenhang soll hier nochmals an den leider viel zu früh verstorbenen 1. Vorsitzenden Hermann Surenhöfener erinnert werden.

Wenn auch in der Vergangenheit nicht alle Wünsche des Vereins in Erfüllung gegangen sind, so soll dies nicht entmutigen. Der Stadtssportverband wird auch in Zukunft die gute Zusammenarbeit mit dem Gütersloher Schwimmverein zu würdigen wissen und wünscht dem Verein eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Hans Beckord  
1. Vorsitzender

# Hotel Lindenkrug

Inh. Hans Koppetsch

Carl-Bertelsmann-Straße 267 - 4830 Gütersloh 11

Telefon (0 52 41) 7 60 71



*2 Bundeskegelbahnen · Gesellschaftszimmer  
für Familienfeste (60 Personen)*

Zimmer mit Dusche, WC, Telefon

**Abendtisch**

**Parkplätze für über 20 PKW**

**Herforder Pils**  
ein stolzer Genuß!

**König-Pilsener**



## Grußwort

75 Jahre Gütersloher Schwimmverein – das ist nicht nur eine nüchterne, zahlenmäßige Feststellung über den zeitlichen Bestand eines Vereins, das bedeutet eine Zeit voller Höhen und Tiefen, die jedoch seit Generationen mit sportlichem Idealismus und organisatorischem Geschick gemeistert wurde.

Trotz vieler Schwierigkeiten wußte sich der Verein immer zu behaupten, und er gehört heute in Gütersloh nicht nur zu den ältesten, er ist auch einer der größten Sportvereine unserer Stadt.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Gönnern, die sich über Jahre für den GSV eingesetzt haben, und vor allem unserem unvergessenen Hermann Surenhöfener, der mehr als 27 Jahre als Vorsitzender mit großer Begeisterung und enormem persönlichen Einsatz den Verein führte. Ohne sie könnten wir nicht existieren.

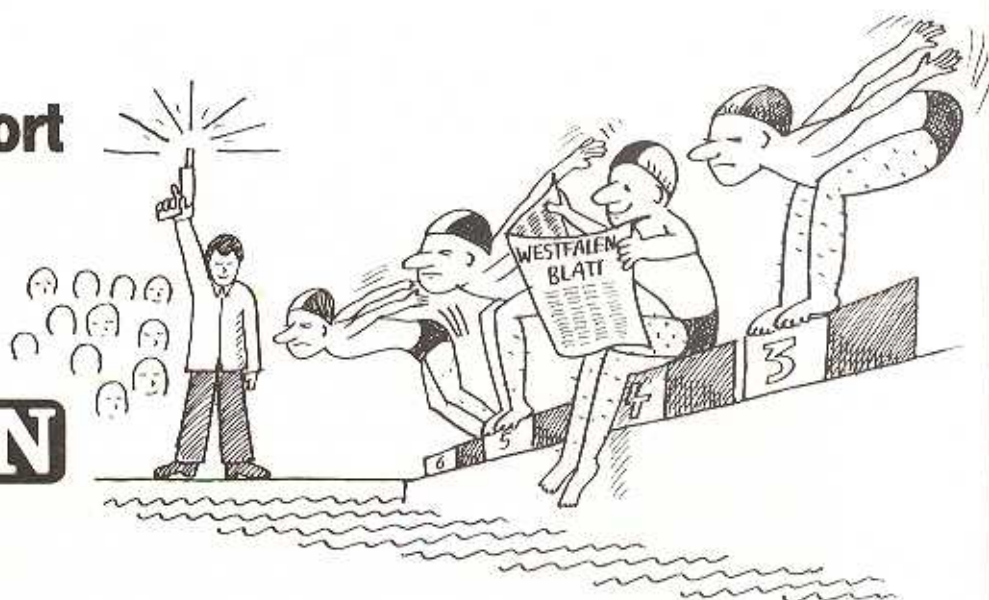
Der Stadt Gütersloh sind wir für die Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr dankbar, doch fehlt dem Schul- und Schwimmsport in der momentanen Misere ein sportgerechtes Hallenbad.

Weiterhin werden wir alle zum Wohle unseres Vereins unser Bestes geben und hoffen, daß der Gütersloher Schwimmverein von 1906 e. V. bald wieder an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen kann.

Hans-Jörg Seiler  
1. Vorsitzender des GSV 06

**Rund um den Sport  
geht's  
Tag für Tag  
im**

**WESTFALEN  
BLATT**



6x in Ostwestfalen  
**RINGFOTO**

**SCHORCHT**

...weil ich gute Bilder will!

Bei FELDMANN gibt's  
'nen guten Tropfen,  
gebraut aus Wasser,  
Malz und Hopfen.  
Es schäumt das Glas  
mit edler Gerste und  
steils bekömmlich  
ist das erste!

**Heinrich Feldmann**  
Bierverlag, Mineralwasser-Fabrik  
4830 Gütersloh 12  
Isselhorst · Postdamm 289

Die „Eröffnungsfeier der neuen Badeanstalten“  
des Naturheilvereins am 29. Juli 1906 regte gleichzeitig zur  
Gründung des Gütersloher Schwimmvereins an:

# Naturheilverein.

Sonntag, den 29. Juli, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Eröffnungsfeier der neuen Badeanstalten

unter gütiger Mitwirkung  
der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr und des Bielefelder Amateur-Schwimmklubs.

### Programm:

- |                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| 1. Musikstück.             | 3. Besichtigung der Anlagen. |
| 2. Weiherede.              | 4. Musikstück.               |
| 5. Schwimmbeforeführungen. |                              |

Zu dieser Feier sind Mitglieder, Freunde und Gönner freundlichst eingeladen; Kinder  
unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$  Uhr ab:

## Grosses Schaulschwimmen des Bielefelder Schwimmklubs.

Hierzu Eintrittspreis à Person 25 Pfg.

Der Vorstand.

# ERICH BOSECKER KG

Seit 1900



Klempnerei  
Sanitäre Installation  
Heizungsbau



Carl-Miele-Straße 22 • 4830 Gütersloh 1 • Tel. (0 52 41) 1 20 01

*Habt Ihr 'ne Party dann und wann, dann fragt doch mal bei Höner an.*

*Ihr bekommt auf diese Weise, Qualität zum kleinen Preise.*

*Warme Speisen · Gegrillte Spanferkel · Kaltes Buffett · Salate aus eigener Herstellung*



**Gebr. Höner**



Herzebrocker Str. 10      4830 Gütersloh 1      Tel. (0 52 41) 1 20 94



**MÖBELTRANSPORTE  
WILLMS u. MÖNNIG**

Orts-, Nah-, Fern- u. Ausl.-Umzüge

**BIELEFELD 14  
Eisenstraße 4  
Tel. 4 55 51**

29. Juli 1906:

## Schwimm-Premiere in Gütersloh ... und das Bielefelder Beispiel zündet

Auch wenn der Chronist der Gütersloher Zeitung nach der Eröffnung der Badeanstalten des Naturheilvereins bei Güthenke in Sundern skeptisch währte, „daß sie das Wellenbad bei Meiers Mühle wohl nicht ganz zu ersetzen vermögen“, beginnt just an diesem Premieren-Tag, Sonntag, 29. Juli 1906, die Geschichte des Schwimmsports in Gütersloh und eigentlich auch die des Gütersloher Schwimmvereins. Dem gilt zwar der 1. August als offizielles Gründungs- und damit Jubiläumsdatum, doch an diesem Tage wurde nur noch vollzogen, was unter dem Eindruck der feierlichen Eröffnung des damals vorbildlichen Luft-, Licht- und

### Aus der Gütersloher Zeitung 1906:

☉ **Gütersloh, 31. Juli.** [Die Eröffnung der neuen Badeanstalten des Naturheilvereins] in Sundern fand Sonntag morgen 11 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend, statt. Zahlreiche geladene Gäste, darunter Mitglieder des Magistrats, der Stadtverordneten und der Gemeinde-Vertretung wohnten der Feier bei.

Darauf führte der Bielefelder Amateur-Schwimmklub Schwimmübungen bestehend in einem Schulschwimmen, Kürspringen und Teller-tauchen vor. Den Wasserspielen, die durchweg von ausgezeichnete Schulung Zeugnis ablegten, wurde von den nach vielen Hunderten zählenden Zuschauern mit Interesse gefolgt. Der zweite Vorsitzende des Bielefelder Schwimmklubs beglückwünschte den Naturheilverein zu der neuen Anlage und betonte den Wert des Schwimmens für Körper und Geist. Der Bielefelder Schwimmklub habe es sich zur Pflicht gemacht, dahin zu wirken, daß das Schwimmen vollständig werde und er hoffe, daß sich auch in Gütersloh in nicht allzu ferner Zeit, gleichwie in Detmold, wo sie ihre Wasserspiele erst jüngst vor dem Fürsten Leopold zur Blüte und vielen einflussreichen Personen hätten vorführen dürfen, ein Schwimmverein bilden möchte. Die Ansprache schloß mit dem deutschen Schwimmgruß, dem dreifachen „Gut Tag, hurra.“

Nachmittags fand wiederum Schauschwimmen des Bielefelder Schwimmklubs statt. Eröffnet wurde dasselbe durch ein Reigenschwimmen von 16 Jünglingen, wobei die verschiedenen Schwimmarten vorgeführt wurden. Die kleinen Kerle machten die kühnsten Sprünge, ihre wackeren Leistungen wurden mit lebhaften Beifall belohnt. Ein Teller-tauchen beischloß diesen interessanten Teil. Danach führten die aktiven Mitglieder ein Hauptspringen vor, die vorzügliche Haltung und Eleganz der Übungen verdienen besonders hervorgehoben zu werden; dieser Teil schloß mit einer von zwei Mitgliedern ausgeführten komischen Szene, die anfangs manchen Zuschauer beängstigt haben mag, nachher aber um so belustigender wirkte. Darauf wurde ein 100 Meter Wettschwimmen vorgeführt. Zum Schluß: Wasserballspiel in welchem Mannschaft I mit II zu einem Goal siegt. Die Jünglinge ließen es sich nicht nehmen, noch ein Wasserspiel vorzuführen. Die Ausbauer der Schwimmer war anerkennenswert. Der Vorsitzende des Naturheilvereins sprach dem Schwimmklub nochmals Dank aus für die interessanten Vorführungen. Ein Mitglied des Bielefelder Schwimmklubs regte die Gründung eines Gütersloher Schwimmvereins an, was zur Folge hatte, daß sich im Laufe des nachmittags etwa 40 Personen in die aufstehende Liste einzeichneten.

Diejenigen Herren, die sich durch ihre Unterschrift am Sonntag bereit erklärt haben, einem hier zu gründenden

## Schwimm-Verein

beizutreten, sowie alle die sich für die Gründung eines solchen interessieren, werden gebeten, sich zu einer Besprechung am

**Mittwoch, den 1. August, abends 8 Uhr,**  
in der neuen Badeanstalt in Sundern einzufinden.

**Die Einberufer.**

**KÜCHEN**  
architektur



Ausstellung und Beratung

**Läer&Co**

Elektro-Fachgroßhandel  
Volkmann-Müller-Str. 9-13 · 4830 Gütersloh 1  
Telefon 052 41/3291

Vom Original-  
Holländer-Fahrrad bis  
zum Nirosta-Rad aus  
Edelstahl und Alu-  
minium, vom Touren-  
bis zum Zerlege-Fahr-  
rad finden Sie  
bei uns eine überzeu-  
gende Qualitäts-  
Auswahl.

**Das  
Stadt-  
Fahrrad**

Sehen Sie sich um,  
lassen Sie sich  
beraten und pro-  
bieren Sie in aller  
Ruhe selbst.

**WULFHORST**

Herzebrocker Str. 5 · Gütersloh · Tel. 28038

**Wilhelm Bohne**

*Marmorschleiferei*

4830 Gütersloh 1

Unter den Ulmen 71-73

Natursteine aller Art.  
Anfertigung und Lieferung  
von Fensterbänken,  
Treppenstufen, Bodenplatten,  
Fassadenverkleidungen usw.  
in Marmor und Granit.

**Konrad Karting**  
Kartbahn Leihkarts  
EMSTAL-Stadion  
Harsewinkel, Clarholzer Straße

Tuning und Verkauf:

Joachimstr. 2,

4830 Gütersloh 11.

Tel.: 0 52 41/7 91 65

Schwimmbades an sportlicher Entwicklung nicht mehr aufzuhalten war.

Der Bielefelder Schwimmclub stand, sprang, schwamm und tauchte damals Pate. Seine „Zöglinge“ präsentierten den staunenden Dalkestädtern verschiedene Schwimmstile, Kürspringen, Tellertauchen, Wetschwimmen und sogar ein Wasserballspiel, regten die Gründung eines Gütersloher Schwimmvereins an und ihre Demonstration „zündet“ bei den bisherigen „Nicht-Schwimmern“. „Schon im Laufe des Nachmittags zeichneten sich noch etwa 40 Personen in die ausliegenden Listen ein“, verzeichnet unser Chronist nicht ohne Erstaunen.

Als der Wille erst einmal bekundet war, ging dann beim GSV 06 alles recht flott: Der Gründungsversammlung am ersten August folgt schon am vierten die erste Übungsstunde in der Badeanstalt und am neunten die Generalversammlung im Gasthof „Zur Krone“. Der provisorische Vorstand mit Hermann Husemann als Vorsitzendem wird schnell bestätigt, und es gilt nun, der jungen Sportart, der sich inzwischen schon 120 Herren, darunter viele Nichtschwimmer und Schüler, verschrieben haben, in Gütersloh den Weg zu ebnen.

---

**Zöglingen in die hiesige Anstalt eintreten.**

**∴ Gütersloh, 4. Aug. [Schwimm-Verein.]**  
Der neugegründete Schwimm-Verein wird morgen seine Tätigkeit aufnehmen, abends 6 Uhr ist die erste Übungsstunde.

---

Und damit hat der Verein bei aller Begeisterung so seine Schwierigkeiten, wie die Beschlüsse dieser Versammlung zeigen. Der vorgerückten Jahreszeit halber werden zunächst nur Schwimmschüler vom 14. Lebensjahr aufwärts aufgenommen und der Unterricht der „Zöglingsabteilung“ auf ein geringes Maß beschränkt. Einig sind die Schwimmer sich aber schnell über die Hauptaufgabe des Vereins, nämlich: „... diejenigen Herren, welche bereits schwimmen können, in der Schwimmkunst weiter auszubilden, damit noch in diesem Jahre ein tüchtiger und leistungsfähiger Stamm gebildet wird.“ Zwecks weiterer Ausbildung durch den Bielefelder Schwimmclub werden deshalb die Mitglieder Herkströter, Schmitz und Schwartz als „Vermittler“ gewählt.

Um auch im Winter (ob die ersten GSVer wohl schon von einem Hallenbad geträumt haben?) nicht auf den Unterricht der Schwimmschüler verzichten zu müssen, beschließt die sportbegeisterte Generalversammlung die Beschaffung von „Schwimmböcken und sonstigen Geräten, auf denen die Schwimmtempos ebensogut wie im Wasser gelernt werden können“. „Ein im Trockenschwimmen ausgebildeter Schüler“, so die Überzeugung jener Enthusiasten, „würde das Schwimmen viel früher und leichter lernen als ein nichtvorgebildeter.“



Regelmäßig „trainieren“ konnte der Gütersloher Schwimmverein dann ab dem 17. Mai des folgenden Jahres, und zufrieden heißt es nun in einem Zeitungsbericht: „... unter der Leitung von Hermann Husemann, der den Schwimmunterricht leitete, war es möglich, sämtliche Schwimmer so weit auszubilden, daß am 18. August 1907 das erste Schwimmfest gefeiert werden konnte.“ Der Anfang war gemacht, der GSV hatte seinen Platz gefunden.

Uwe Kramme

# Keramik Studio **walger**

Plattierungs-  
geschäft  
Fliesen  
Platten  
Baustoffe



Verler Straße 192  
4830 Gütersloh 1  
Telefon (0 52 41) 41 34/5



**Heinrich Venne**

**Gärtnermeister**

Gartengestaltung · Baumschulerzeugnisse  
Gärtnerische Plattierungsarbeiten

Telefon (05241) 77770 und (05209) 4842

Franziskusweg 1 / Ecke Avenwedder Straße  
und Alexanderweg

483 Gütersloh 11

Aus Freude am Besonderen

Juwelier  
**Laumann**  
Gütersloh, Berliner Straße 42

„Militärischer Drill, unbedingter Gehorsam und Ordnung“

1. Generalversammlung des Gütersloher Schwimmvereins von 1906

# Gütersloher Zeitung.

Erscheint wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis:  
Monatlich 1 Mark mit Wochenblatt,  
durch die Post 1 Mark 20 Pf.

Mit illustriertem



Sonntagsblatt.

Anzeigenpreis:  
Die 1. 4wöchige Grundzeile ohne deren Raum  
10 Pf., bei 4wöchl. Wiederholung 25 % Ermäßigung.  
Kupferungen 25 Pf.

Geschäftsstelle: Gütersloh, Rölkestraße 214/15.

Druck und Verlag von Ludw. Flöttmann, Gütersloh

Nr. 96. Neuverpäch-Kaufhaus Nr. 27.

Sonntagabend, den 11. August 1906.

Verzeitungsliste Nr. 2276. 23. Jahrgang

Erstes Blatt.

## Aus Ort und Provinz

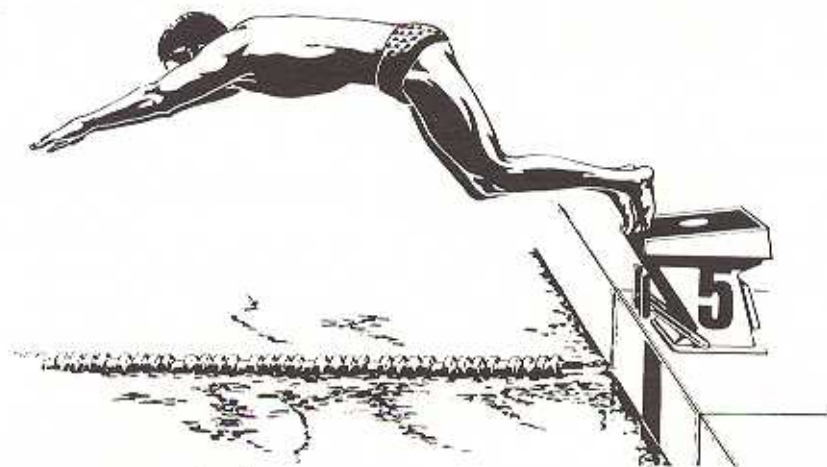
Allgemein interessierende Nachrichten aus der Stadt und deren Umgebung werden gerne entgegen genommen und entbehrnde Kuslagen von uns vergütet.

### ○ Gütersloh, 11. Aug. [Schwimmverein.]

Der neugegründete Schwimmverein hielt am Donnerstagabend im „Gasthof zur Krone“ seine erste General-Versammlung ab. Die Vereinsstatuten, welche von dem provisorischen Vorstände des Vereins ausgearbeitet und vorgelegt wurden, fanden, nachdem einige geringe Änderungen vorgenommen, die Zustimmung und Genehmigung der Versammlung. Die Wahl des Vorstandes wurde auf Vorschlag per Akklamation vollzogen; es wurden sämtliche Herren, welche dem provisorischen Vorstände angehört hatten, außer dem Schriftwart, welcher das erforderliche Alter noch nicht erreicht hatte, wiedergewählt. Der Vorsitzende teilte der Versammlung mit, daß sich bereits 120 Herren, darunter sehr viele Nichtschwimmer und Schüler gemeldet hätten, um dem Verein beizutreten. Es wurde beschlossen, in diesem Jahre der vorgerückten Jahreszeit halber nur Schwimmerschüler vom 14. Lebensjahre aufwärts aufzunehmen, und den Unterricht der Jünglingsabteilung nur in ganz geringem Maße stattfinden zu lassen. — Ferner wurde hervorgehoben, daß die Hauptaufgabe des Vereins in diesem Jahre darin bestehen müsse, diejenigen Herren, welche bereits schwimmen

können, in der Schwimmkunst weiter auszubilden, damit noch in diesem Jahre wenn auch nur ein kleiner, aber tüchtiger und leistungsfähiger Stamm gebildet wird. Zwecks gründlicher und einheitlicher Ausbildung wurde gewünscht, möglichst wöchentlich eine Abordnung guter Schwimmer nach Bielefeld zu entsenden, wenn der Amateur-Schwimmklub seine Übungen abhält, um daselbst das Schwimmen nach allen Regeln der Kunst zu erlernen. Ganz besonders wurde darauf hingewiesen, daß, wenn der junge Verein lebensfähig bleiben solle, vor allen Dingen von Anfang an der militärische Drill, unbedingter Gehorsam und Ordnung eingeführt werden müsse, denn nur dann sei es möglich, etwas Tüchtiges zu schaffen und zu leisten. Weil im Winter in der Anstalt nicht gebadet werden kann, wurde der Versammlung der Vorschlag gemacht, den Unterricht für die Schwimmerschüler nicht fallen zu lassen, es müsse Unterricht in Trockenschwimmen erteilt werden. Zu diesem Zwecke seien vom Verein Schwimmbäder und sonstige Geräte anzuschaffen, auf denen die Schwimmtempo ebenso gut als im Wasser gelernt werden können. Ein im Trockenschwimmen ausgebildeter Schüler würde das Schwimmen viel früher und leichter lernen, als ein nichtvorgebildeter. Die Versammlung hat beschlossen, wöchentlich zwei Übungsabende abzuhalten, und zwar Sonntag nachmittags von 6 Uhr ab und Mittwoch abends von 7 1/2 Uhr ab, zu welcher Zeit die Badeanstalt nur dem Verein zur Verfügung steht. Die Versammlung wurde gegen 11 Uhr geschlossen.

## **WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN**



**Wir beraten Sie so, daß Sie  
auch finanziell in jeder Lage vorn  
mitschwimmen können.**

Zum Beispiel zeigen wir Ihnen,  
von welchem Startblock Sie am  
besten zu Ihrem Sparziel starten.  
Führen Ihr Girokonto so, daß Ihre  
Zahlungstermine Ihnen nicht  
„baden“ gehen. Geben Ihnen den  
richtigen Kredit, der zum Sprung-

brett für Ihre Wünsche und Pläne  
werden kann.

Kurz gesagt: Wenn Sie sich  
von uns beraten lassen, werden  
Sie mit Ihren Geldangelegen-  
heiten nicht „ins Schwimmen“  
kommen.

# **VOLKSBANK GÜTERSLOH**

mit 10 Geschäftsstellen in Gütersloh, Versmold und Rheda-Wiedenbrück

---

# 75 Jahre Gütersloher Schwimmverein

## Die Vereinschronik

### Blick in die staubige Vergangenheit

„Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter!“ Unter diesem Motto stand der Gütersloher Schwimmsport – ja der Schwimmsport in ganz Deutschland – noch in den dreißiger Jahren. Heutzutage ist das etwas anderes. Im Mittelpunkt der körperlichen Betätigung steht der Freizeitspaß und die Freude am gemeinschaftlichen Zusammentreffen. Trotzdem kann es reizvoll sein, anlässlich des 75jährigen Bestehens des Gütersloher Schwimmvereins von 1906 einen Blick in die staubige Vergangenheit und in die von Spinnweben umzogene Vereinskiste zu tun.



In den 50er Jahren: Schwimmerjugend in Steinhagen

Eine Vereinsgeschichte ist auch immer untrennbar verbunden mit den ihnen voranstehenden Vorsitzenden. Zehn Vorsitzende in 75 Jahren sprechen für Kontinuität und straffe Führung. Das war nicht immer so. In den Aufbaujahren und nach einem Vierteljahrhundert Vereinsgeschichte lösten insgesamt sieben Vorsitzende einander ab: Hermann Husemann sen. (erster Vorsitzender von 1906–1910), Hans Steinhaus (1910–1913), Hermann Hölcher (1913–1918), Fritz Güthenke (1918–1919), Heinrich Güthenke (1919–1920), Gustav Ehlert (1920–1929) und Heinz Wulf (1929–1930).

Die Gründerjahre bringen immer den Reiz des Neuen mit sich. Trotzdem hatte es lange gedauert, bis der Schwimmverein aus der Taufe gehoben werden konnte. Schon um die Jahrhundertwende plante der Naturheilverein Gütersloh ein Schwimmbad. Der Plan konnte im Frühjahr 1906 in die Tat umgesetzt werden, als in der Nähe von Avenstroths Mühle, dem jetzigen Parkbad, ein passendes Gelände gefunden wurde. Angeregt durch die Vorführungen des Bielefelder Amateur-Schwimmclubs in dem neuen Schwimmbecken, wurde noch am gleichen Tag der Gütersloher Schwimmverein aus der Taufe gehoben. Die Bielefelder übernahmen auch anfangs die schwimmsportliche Ausbildung von interessierten Mitgliedern, die dann im Frühjahr 1906 erstmals selber den Übungsbetrieb in die Hände nahmen.

So konnte dann im August sogar schon das erste Schwimmfest veranstaltet werden. Die Zahl der Veranstaltungen damals ist natürlich nicht mit heutigen Maßstäben zu messen. Das alljährlich zur gleichen Zeit im August stattfindende Schwimmfest wurde allerdings zur festen Einrichtung. Durch die viel stärkere Eingliederung der Vereine in das politische und gesellschaftliche Leben fühlten sich die Vereine verpflichtet, auch jungen Soldaten Schwimmunterricht zu geben.

### Das Schwimmfest 1914 fällt dem kriegerischen Treiben zum Opfer

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914 ließ denn auch das Schwimmfest dem kriegerischen Treiben zum Opfer fallen. Viele Vereinsmitglieder mußten mit in das Inferno ziehen. Sieben kehrten nicht zurück. Stolz konnte der Vorstand nach überstandenen Kriegswirren im Jahre 1919, anlässlich der Jahreshauptversammlung, von der Ausbildung einer Vielzahl von Schwimmschülern, auch über die Kriegsjahre hinweg, berichten. Carl Schmitz, der 21 Jahre später das Amt des ersten Vorsitzenden bekleiden sollte, wurde als Schriftführer in den Vorstand gewählt.

**Der  
Fleischhauer**

Ihr  
Fleischerfachgeschäft  
im Zentrum der Stadt  
und an der  
Herzebrocker Straße

Strengerstr. 6 · Tel. 28502  
Herzebrocker Str. 45 · Tel. 29081

**Fritzenkötter**

*Fritzenkötters  
Party-Service*

*Ob kleine Partys, große Feste  
von Fritzenkötter stets das Beste*

**Zahlreiche Auszeichnungen  
unserer Produkte  
auf internationalen  
Ausstellungen und Wettbewerben**

**Jetzt Heizkosten sparen**

**sesam<sup>®</sup>  
ISOLA**

schützt das Haus vor Energieverlust

- spart bis zu 20% Heizkosten
- dämmt den Schall
- atmungsaktiv und wasserdampfdurchlässig
- liftet alte Wände
- so leicht anzubringen wie eine Tapete

**Eickholt**

483 Gütersloh – Berliner Straße 114

**Heizkosten einsparen**

mit Kunststoff-Fenstern von Reckendrees



KOMPLETTPROGRAMM

Altbau-Sanierung  
Neubau-Elemente  
Haustüren  
Schall- und  
Wärmeschutzfenster



Wir beraten Sie

Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an. Tel. (05241) 27066

**RECKENDREES  
GÜTERSLOH**

Mühlenweg 28

Im gleichen Jahre noch konnte eine Damenabteilung – 44 Damen gehören zu den Gründern – ins Leben gerufen werden. Die goldenen Zwanziger brachten auch dem Gütersloher Schwimmverein den nötigen Aufschwung. Im Jahre 1922 zählte der Schwimmverein fast 160 Mitglieder, hatte die gleiche Zahl an Schwimmschülern auszubilden, und Willi Case, der Kassierer, brachte es fertig, trotz Inflation den Kassenbestand zu erhalten. Die Damenabteilung war mittlerweile so stark geworden, daß sie den Löwenanteil der in dem Jahr gewonnenen Preise einheimste. Carl Schmitz – erst Schwimmwart, dann 2. Vorsitzender – erklomm unaufhaltsam die Leiter zum Vorstandsvorsitzenden des Vereins.

### Eines der schönsten Schwimmbäder Westfalens

„Eines der schönsten Schwimmbäder Westfalens“ – das Parkbad – sollte auch die sportlichen Erfolge in den kommenden Jahrzehnten sichern.

Aus sportlichen Gesichtspunkten brachte das Parkbad, das am dritten Juni 1928 seiner Bestimmung übergeben wurde, dem Gütersloher Schwimmverein einen ungeheuren Aufschwung. In den dreißiger Jahren gehörte der GSV immer zu den besten deutschen VoW-Vereinen (Verein ohne Winterbad). Der größte Triumph gelang 1938, als bei den Deutschen Staffelleisterschaften in Darmstadt ein dritter Platz erschwommen wurde. Der erfolgreichen 4 x 100-Meter-Kraul-Staffel gehörte Ehrenmitglied Helmut „Jumbo“ Kottmann an, der in den fünfziger Jahren alle Funktionstellen beim GSV „durchgemacht“ hat, vom sportlichen Leiter bis zum Wasserballwart. Danach hat er jahrelang für eine „gute“ Kasse gesorgt. Der zweite, dritte und vierte Mann des Quartetts waren Erich Röbbke, Otto Schmelzer und Günter Fißmer. In den Jahren tauchen viele Namen auf, die in Vergessenheit geraten sind oder Opfer des Zweiten Weltkrieges wurden.

Ein Mann prägte dabei das Gesicht des Vereins 21 Jahre lang. Von 1930 bis 1952 lenkte Carl Schmitz die Geschichte des Vereins durch NS-Zeit, Kriegswirren und Nachkriegszeit. Der Kaufmann Schmitz hatte sich nicht zuletzt durch seine Aktivitäten im ostwestfälischen Schwimmraum – später als der Vorsitzende dieses Bereiches – dem Schwimmsport in Gütersloh und Umgebung verschrieben.

1931 konnte er mit dem GSV das „Silberne“ feiern. Anlaß genug, um zu einem verbandsoffenen Schwimm-

fest ins neugeschaffene Parkbad einzuladen. Gäste aus Magdeburg, Hildesheim, Hannover, Düsseldorf und Dortmund sorgten für den nötigen Rahmen, die eine 25-Jahr-Feier verdient hat. Als prominenteste Schwimmerin aus deutschen Landen ging auch die damalige Deutsche Meisterin im Brustschwimmen – sie wird niemandem ein Begriff sein – Lisa Rode aus Magdeburg ins Wasser. Dazu schrieb eine Gütersloher Zeitung mit leicht feuilletonistischem Einschlag: „Besonders ist das Schauschwimmen von Lisa Rode zu würdigen. Der Gütersloher Sportgemeinde stellte sich die deutsche Meisterin in hervorragender Verfassung vor. Mit einer Eleganz schwamm Lisa ihre 200 Meter nach Hause, daß es nur so eine Freude war. Die Zeit von 3:21,8 ist mit mehr als gut zu bezeichnen.“

Mehr als gut muß wohl auch das Wasserballspiel zwischen dem Düsseldorfer SC und dem SV Westfalia Dortmund gewesen sein. Denn „beide Mannschaften führten – laut Pressebericht – ein schönes und flüssiges Spiel vor“. Und wenn die Düsseldorfer nicht mit 4:3 verloren hätten, würden sie noch heute spielen.

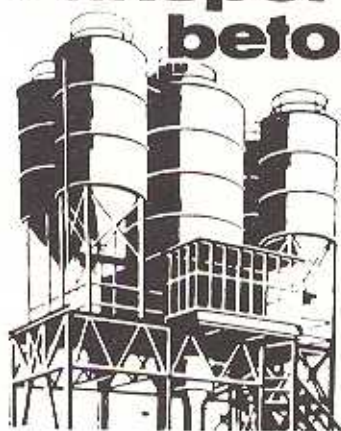


1938 – Die 4 x 100-m-Kraulstaffel: Sportlicher Leiter Hermann Surenhöfener, Helmut Kottmann, Günter Fißmer, Otto Schmelzer, Erich Röbbke (von links).

### Vereinsführer auf politischen Befehl

Mit mehr Ernst mußte die Zeit nach 1933 angegangen werden. So gab es nach dem politischen Machtwechsel und Rechtsruck keine Vorsitzenden mehr, sondern nur noch Vereinsführer – nach politischem „Vorbild“. So dauerte es nicht lange, bis Vereinsführer Carl Schmitz zu

# Transport- beton



**... ein entscheidender  
Beitrag zur  
Rationalisierung  
im Baugewerbe.**

## Schneller bauen mit TRANSPORTBETON

### Emsland-Transportbeton

GmbH & Co. KG

Werk Rheda-Wiedenbrück, Lintel

Telefon 05242 / 70 18

Werk Bockhorst-Versmold

Telefon 05423 / 2871

Werk Oelde

Telefon 02522 / 3461

### Grün-Weiß-Beton

GmbH & Co. KG

Werk Gütersloh-Isselhorst-Bhf.

Telefon 05241 / 6173

### Transportbetonwerk Delbrück

GmbH & Co. KG

Werk Delbrück-Nordhagen

Telefon 05250 / 8001



**Der bessere  
(und schnellere) Weg  
zum rationellen  
Bauen**

**ORION** *Transport* **mörtel**

Werk Lippstadt 02941 / 13052/53

Werk Gütersloh 12 05241 / 6175

Werk Bockhorst 05423 / 2871

Werk Bentfeld 05250 / 8001

Werk Oelde 02522 / 3461

Vertrieb:

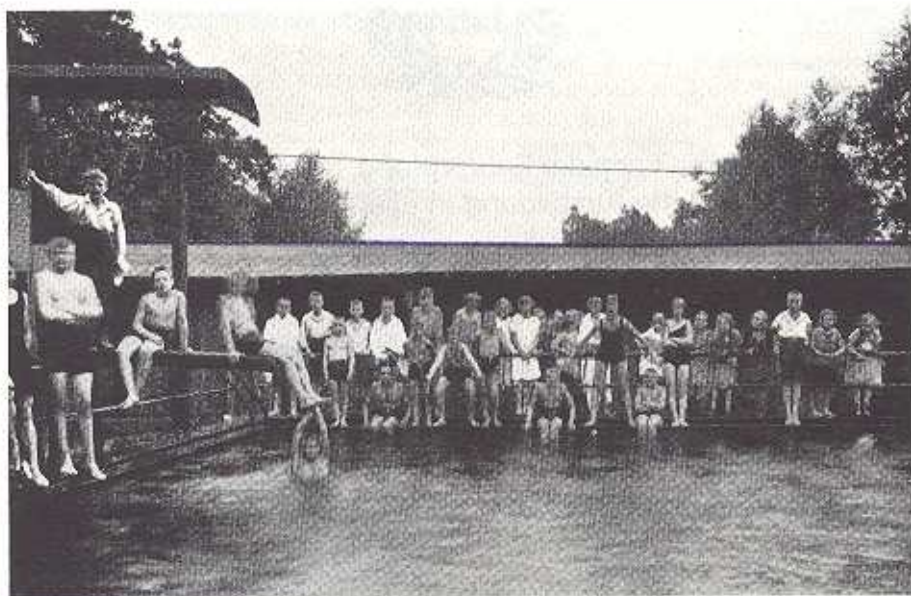
Transportbetonverkauf Lippe Ems

GmbH & Co. KG

Roonstr. 15, 4830 Gütersloh 1

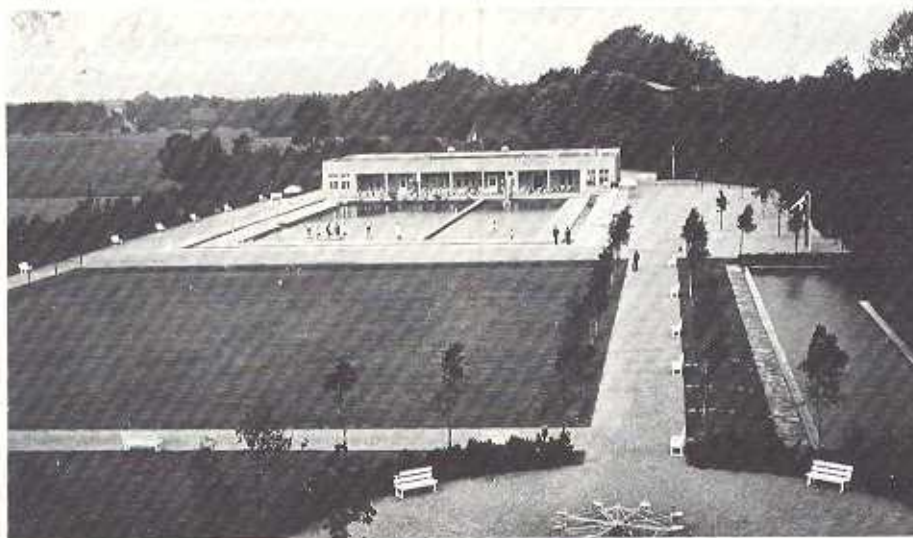
Tel. 05241 / 1877-78

## Gütersloh und seine Bäder – einst und jetzt



Schwimmbad des Naturheilvereins bei Güthenke, 1906–1930

Das – 1928 – eröffnete Gütersloher Parkbad auf einer Postkarte jener Zeit



1960



1980

Keine Probleme nach der Fahrprüfung, denn Sie erhalten eine praxisnahe Ausbildung in allen Klassen in der

## **Fahrschule Siegfried Giljohann**

Meister des Kfz.-Handwerks

Moltkestraße - Carl-Bertelsmann-Str. - Dresdner Straße

Mitglied im Schwimmverein

## **HAMBRINK**

MALERBETRIEB

INH. DIETER GRABKE

**4830 Gütersloh 1**

Düppelstraße 3

Ruf (0 52 41) 2 08 98

**Ihr Fachmann für:**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung und -Putz
- Industrieranstrich
- Fußbodenverlegung
- Beton-Versiegelung und -Beschichtung
- Beton-Sanierung
- Dauerelastische Verfugungen

**Mit Spitzentechnik  
auf Probefahrt.**



**HONDA  
QUINTET**

Der Neue von HONDA erwartet Sie. HONDA QUINTET – Spitzentechnik in der Mittelklasse. Erleben Sie Frontantrieb und Einzelradaufhängung, 5-Gang-Getriebe und den 80-PS-Motor auf einer Probefahrt bei Ihrem HONDA-Händler. HONDA QUINTET – Spitzentechnik. Selbstverständlich.

**HONDA**  
Rundherum ein Meisterwerk

**Auto-Körkemeier**

Vertragshändler

Marienstraße 26

Telefon (0 52 41) 2 84 42

**4830 Gütersloh 1**

den Gütersloher Reichsschwimmwochen oder den Kampfspielwochen einladen konnte. Die sportlichen Leistungen litten darunter nicht. So kraulte Günter Fißmer 1934 die 100 Meter in 1:12,2 Minuten. Hermann Surenhöfener schaffte die 100 Meter Brust in 1:33. Zu den aktiven Sportlern dieser Zeit gehörten auch Roland Wischnath, Martin Güth, Gottfried Poggenklas und Rudolf Theis. Von den erfolgreichen Aktiven im Zweiten Weltkrieg sind unter anderen Günter Fißmer, Heinz Kramer, Kurt Fingberg, Walter Stücken, Fritz Depenbrock, Georg Wischnath, Helmut Wagner und Jochen Steinhaus gefallen.



1937 – Im Parkbad: Erich Röbbke, Fritz Depenbrock, Elfriede Büteröwe (Velker), Helmut Kottmann, Hans Kramer, Franz Timmermann (von links).

Bei den Damen taucht ein Name in der Chronik immer wieder auf: Lotte Voß, die für den GSV einige Meisterschaften nach Hause geschwommen hat. Bemerkenswert ist auch die Auflösung der Damenabteilung, die sich unter dem Vorsitz von Gertrud Hayen zum 1. Gütersloher Damenschwimmclub von 1932 zusammenschloß. Nur sieben Jahre dauerte das Intermezzo; dann kehrten die Reste – vier Damen – wieder in den Schoß des GSV zurück.

Dafür waren die Wasserballer um so erfolgreicher. Ohne Niederlage wurden sie mit folgender Besetzung Niedersachsenmeister der VoW-Teams: Knickmeier, Gnegel, Surenhöfener, Heine, Güth, Fißmer, Fingberg. Dem Gau Niedersachsen hatte sich der Verein schon 1910 angeschlossen. Als 1934 aufgrund der politischen Veränderungen der Gau Westfalen (Minden-Ravensberg, Lippe-Detmold) eingerichtet wurde, trafen immer noch die

gleichen Mannschaften aufeinander – nur Osnabrück gehörte ab jetzt dem Gau Niedersachsen an.

Drei Jahre später nahm der Gütersloher Schwimmverein erstmals an deutschen Meisterschaften teil und belegte prompt in der Staffelbesetzung (4x100 Meter Kraul) Günter Fißmer, Kurt Fingberg, „Jumbo“ Kottmann und Erich Röbbke in der VoW-Klasse einen beachtlichen sechsten Platz. Ein Jahr darauf schaffte die Staffel in Darmstadt sogar den dritten Platz.

### Um erste „Friedenspunkte“

„Aki“ Rademacher, Olympiasieger, pfiff nach dem Krieg die erste Wasserball-Veranstaltung im Rhedaer Stadtbad an. SV Rote Erde Hamm, TuS Osnabrück, SV Bielefeld 02 und der GSV kämpften um erste „Friedenspunkte“. Nach der Fertigstellung des zerbombten Parkbades nahm die englische Besatzungsmacht das Parkbad in Beschlag. So stellte die Westfalen-Zeitung 1948 fest: „Wo die Gütersloher Schwimmer trainieren!“ Sie fuhren regelmäßig nach Versmold in ein – im Vergleich zum Parkbad – nur ein Viertel so großes Becken. „Im Umkreis von 100 Kilometern besteht kein Hallenbad, da die meisten von ihnen dem Bombenkrieg zum Opfer fielen.“



1950 – Die GSV-Wasserballer: Erich Röbbke, Wolfgang Schneider (vom ASV Breslau), Martin Schröder, Helmut „Jumbo“ Kottmann, Rainer Stücken, Hans Fißmer, Paul Jaskulla (von links).



## Wir bieten Ihnen die Zahlen der Zeit.

**Neu: BMW 316 1,8-l.**

**14% mehr Drehmoment,  
18% mehr Elastizität.**

**Aber auch bis über  
5% weniger Verbrauch.\*  
(Superbenzin)**

**Neu: BMW 318i.**

**7% mehr Leistung.**

**Aber auch bis über  
7% weniger Verbrauch.\*  
(Superbenzin)**

\*Nach DIN 70030/Werte nach ECE

**BMW 316 (4-Gang-Getriebe)**

90 km/h 6,8 l

120 km/h 9,3 l

Stadt 11,0 l

**BMW 318i (4-Gang-Getriebe)**

90 km/h 7,1 l

120 km/h 9,1 l

Stadt 10,4 l

**Wir erwarten Sie zur Probefahrt.**

**Hermann Kattenstroth**

BMW-Vertragshändler

**4830 Gütersloh 1**

Verkauf und Kundendienst

Kahlertstraße 145-147 · Telefon (0 52 41) 32 18



„Gibt die Besatzungsmacht das Parkbad frei?“ hieß die Schlagzeile auf der Sportseite der Gütersloher Presse im April 1948. Erst 1950 konnte die Gütersloher Bevölkerung an zwei Tagen in der Woche das Parkbad wieder nutzen. Im darauffolgenden Jahr standen vier Tage zur Verfügung, bevor es dann ganz dem Gütersloher Schwimmbetrieb übergeben wurde. Klubwettkämpfe in Versmold und in Rheda halfen die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zu überbrücken.

Bei den Damen des Gütersloher Schwimmvereins ragte in den fünfziger Jahren eine Athletin heraus, die Rückenschwimmerin Irma Pläßmann, die sich oft nur als einzige GSV-Schwimmerin bei den Bezirksmeisterschaften ganz vorne platzieren konnte. Bei den Herren war es mit der Nachkriegsherrlichkeit nicht so weit her. Die „alten Recken“ Helmut „Jumbo“ Kottmann und Erich Rübke gehörten neben Talent Horst Schönhoff bei den Kraulern und „Brusthoffnung“ Paul Jaskulla zu den Stützen der Herrenmannschaft. So wurde Horst Schönhoff, der Ende der sechziger Jahre als Aktiver und Betreuer die Wasserball-Oberligamannschaft stärkte, schon 1951 dreifacher Stadtmeister im Kraul- und Brustschwimmen. Irma Pläßmann erschwamm den ersten großen Nachkriegserfolg als Vizejugendmeisterin bei den Westdeutschen Titelfkämpfen in Leverkusen über 100 Meter Rücken, während die anderen Aktiven ihre Kräfte beim 3000-Meter-Langstreckenschwimmen um das „Blaue Band der Weser“ maßen.



1951 – Irma Pläßmann, die Rückenschwimmerin (links)  
Paul Jaskulla, der Brustschwimmer



1960 – Die Schwimmer und Wasserballer: Friedhelm Brune, Sigfried Großekathöfer, Harry Wunderlich, Peter Bläser, Herbert Kolodziej, Horst Schönhoff (von links).

Ohne große Feierlichkeiten beging der Gütersloher Schwimmverein 1953 das 25jährige Bestehen des Parkbades. Noch immer war das Bad von den englischen Besatzern nicht ganz freigegeben. Außerdem wurden in der Bevölkerung erstmals Stimmen laut, die die Errichtung eines Hallenbades forderten. „Überall fehlen Hallenbäder“ schallte es auch aus der Presse zurück. Bereits vor dem Kriege hatten die „Stadtgewaltigen“ ein Hallenbad geplant.

1954 war aus sportlichen Aspekten ein schlechtes Jahr. Als zweifache Bezirksmeisterin hielt nur Irma Pläßmann die Farben des GSV hoch. Nachdem in der Hallenbad-diskussion ein Anfang gemacht wurde, zogen sich die Gespräche und Anregungen durch die fünfziger Jahre. Ein im Jahre 1955 gebildeter Hallenbadausschuß führte Besichtigungsfahrten nach Lünen und Wanne-Eickel durch. Schon zum fünfzigjährigen Bestehen des Gütersloher Schwimmvereins von 1906 sollten die ersten Spatenstiche getan werden.

Die Badesaison 1956 wurde bei 16 Grad Wasserwärme „angeschwommen“. Das hinderte Irma Pläßmann nicht, mit 1:26 über 100 Meter Rücken die westdeutsche VoW-Meisterschaft für den Gütersloher Schwimmverein zu holen.

Zum „Goldenen Jubiläum“ – 50 Jahre GSV – stand im gleichen Jahre das „Parkbad in Flammen“. Ein Feuerwerk, Kunstschwimmer und eine Parodistengruppe von Neptun Osnabrück sorgten für den zünftigen Rahmen bei großem Zuschauerinteresse. Der Jubiläumsvorstand setzte sich unter anderen aus Wasserballwart „Jumbo“ Kottmann, Schwimmwart Horst Schönhoff und Sozialwart Wilhelm Knufinke zusammen.



## KRAN-Dienst Gütersloh

GmbH & Co. KG

4830 Gütersloh 11 - Johannisstraße 23-25

Autokrane für Industrie  
und Handwerk

Fernruf **(0 52 41) 7 70 29**

## Täglich wechselnder Eintopf und Tagesmenue

---

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Täglich:         | 7.00 – 22.30 Uhr  |
| Samstag/Sonntag: | 10.00 – 22.30 Uhr |

---

## Kupfertiegel

Bes. Karin und Hagen Thomas

Herzebrocker Str. 26 - Tel. (0 52 41) 1 46 56

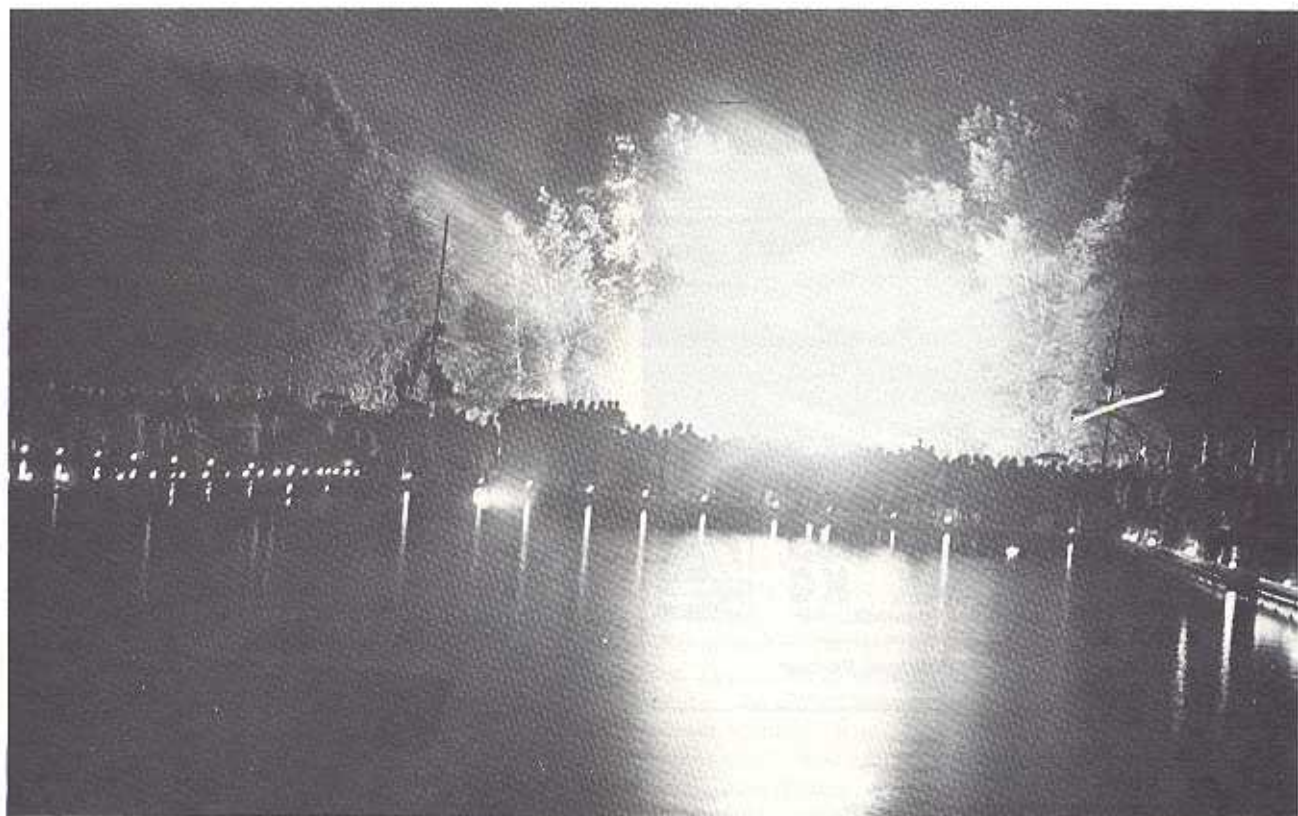
# Hobby, Sport und Freizeit ...

Kommen Sie zum Treffpunkt des Sport's

**Maick's**  
**SPORT**  
**point**

---

in Gütersloh, Münster-Straße 48 · Telefon 05241/15300



Erster August 1956 — „Das Parkbad in Flammen“. Als der GSV sein „Goldenes“ feierte, strömten 3000 Menschen zu den Darbietungen des Neptun Osnabrück. Die Attraktion des Abends war jedoch der Sprung durch den brennenden Reifen von Schwimmmeister Willy Bober, der auf unserem Foto noch Maß nimmt.

## Manta GT-J. Prüfen Sie bei uns, daß wirtschaftlich fahren nicht langweilig ist.

Prüfen Sie die sportliche Ausstattung des Manta GT-J. Prüfen Sie seinen sportstarken, wirtschaftlichen 1.5 S-OHC-Motor. Prüfen Sie unseren Preis. Bei einer ausgiebigen Probefahrt.



**VERLER AUTOHAUS  
PAUL NOWAK KG**

VERTRAGSHANDLER DER ADAM OPEL AKTIENGESellschaft



4837 Varel 1 - Gütersloher Str./Ecke Westweg - Postfach 1108 - Fernruf (052 46) 33 51 u. 33 52

**Sie fahren besser mit dem richtigen Partner**

## Strickwaren

Blusen

Hosen

Röcke

**PAUL JASKULLA KG**

4830 Gütersloh 1, Marthastr. 9, Ruf (05241) 78265

Groß- und Einzelhandel

Gaststätte

**Bürgerbräu**

Mauerstraße 1

Inhaber  
Max Kriemer

Café und Gaststätte

**Nordbad**

Kahlertstraße 70

Wir bieten Ihnen in beiden Gaststätten gepflegte Speisen und Getränke

**Bäckerei und Konditorei Erich Meier**

Sundernstraße 124 - 4830 Gütersloh 1 - Telefon 7 98 37

Bei uns wird täglich frisch gebacken,  
große Auswahl an süßen Sachen,  
auch Brot und Brötchen superfrisch,  
täglich für Ihren Frühstückstisch.

## Die „Ära“ Surenhöfener

Fast dreißig Jahre dauerte die „Ära“ Surenhöfener an, der von Kaufmann Carl Schmitz (von 1931–1952) das Amt des ersten Vorsitzenden übernommen hatte. Hermann Surenhöfener – Jahrgang 1913 – wurde schon Anfang der dreißiger Jahre Schwimmwart des Gütersloher Schwimmvereins, trainierte die Frauenmannschaft, war selber als Schwimmer und Wasserballer aktiv, bevor er dann das Amt des ersten Vorsitzenden von 1952 bis zu seinem Tode im Jahre 1979 ausfüllte. Der Schwimmsport hat im Leben des Hermann Surenhöfener immer eine große Rolle gespielt. Als Siebenjähriger kam er 1920 in den GSV, wurde mit 19 sportlicher Leiter, drehte 1936 in Berlin seinen Olympiafilm und wurde 28mal in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Nach dem Kriege heiratete er Lisa Eickhoff, die ebenfalls wie die Töchter Marlies und Waltraud dem Wassersport „treu“ blieben.



1958 – Hermann Surenhöfener und Töchter: Marlies (links) und Waltraud

Ein unerwartetes Osterei legten die Ausschußmitglieder – laut Pressenachricht – der Gütersloher Bevölkerung und dem Schwimmverein ins Nest, als der Beigeordnete Wixforth nach Besichtigung des neuen Bielefelder Hallenbades gleich 500000 Mark für das Gütersloher Vorhaben bereitstellte: ein Aprilscherz der Folgen haben sollte. Denn schon 1957 kamen die Vorentwürfe zum Hallenbadbau auf den Tisch mit der Ankündigung, ein „Schwimmbecken mit internationalen Ausmaßen“ bauen zu wollen. Es dauerte noch ein Jahr, bis im März der erste Spatenstich getan wurde.

Zu dieser Zeit fing auch die Karriere eines Peter Bläser und Utz Brosch an. Utz Brosch beherrschte fast vier Jahre



1959 – Die schnellen „Drei“: Utz Brosch, Peter Bläser, Herbert Kolodziej (von links).

die Konkurrenz im Bezirk Ostwestfalen über die Langstrecken im Kraulschwimmen (200 bis 1500 Meter). Als 20jähriger wurde er in Unna in ostwestfälischer Bestzeit westdeutscher Vizemeister über seine 800-Meter-Kraulstrecke (10:38). Dieser Titelgewinn waren neben seiner Vereinsmeisterschaft im Jahre 1962 Höhepunkte in seiner kurzen Karriere. Anders verlief die steile Leistungskurve des Peter Bläser, der jahrelang schnellster 100-Meter-Krauler war – ohne die Minuten-Grenze zu knacken –, dreifacher Vereinsmeister (1963–1965) und wichtigste Stütze der Wasserballmannschaft vom Aufstieg 1962 in die Landesliga bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1974.

## Sprung in die zweithöchste Spielklasse

Ohne Niederlage schafften die Wasserballer des Gütersloher Schwimmvereins den Sprung von der Landesliga in die damals zweithöchste Spielklasse, die II. Division. Der Chronist schrieb das Jahr 1967 und hielt damit den bisher größten Triumph der Nachkriegszeit des in das siebte Jahrzehnt seiner Vereinsgeschichte gehenden Gütersloher Schwimmvereins fest. Fünf Jahre zuvor wurde der Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga mit folgender Formation geschafft: Horst Onderka, Harry Wunderlich, Rudolf Ringkamp, „Toni“ Seiler, Horst Schönhoff, Peter Bläser, Dieter Wotzlaw, Klaus Reckeweg, Helmut Kottmann, Ludwig Strub und Werner Knuhr. In der Zwischenzeit wanderte Dieter Wotzlaw – Vereinsmeister 1962 – aus beruflichen Gründen nach Düsseldorf ab, und Ludwig Strub und Werner Knuhr waren auch nicht mehr dabei. Aus der Jugend-

**Albert Johannknecht GmbH & Co. KG**  
**4830 Gütersloh 1 - Spexard**

**BAUSTOFFE**  
**HEIZÖL - KOHLEN**  
**GÜTERNAHVERKEHR**

Spexard · Bruder-Konrad-Str. 186-188 · Tel.: (0 52 41) 42 76

**Sie wollen es schneller, sicherer, sparsamer,  
rationeller, zuverlässiger, einfacher?**

*Wir liefern die Mittel dazu!*



**Der richtige Weg . . .**

GROSSZÜGIGES ÜBERSICHTLICHES ANGEBOT IN  
UHREN · OPTIK · SCHMUCK · BESTECKEN

**Maas**

UHRMACHERMEISTER UND  
MEISTER DER AUGENOPTIK

4830 Gütersloh  
Berliner Str. 107  
Ruf (0 52 41) 2 88 54

**P** Direkt vor dem Haus  
oder Kahlertstraße

*Damit Sie nicht »baden« gehen..* *Alles für den Schwimmsport:*  
*modisch . aktuell . funktionell*

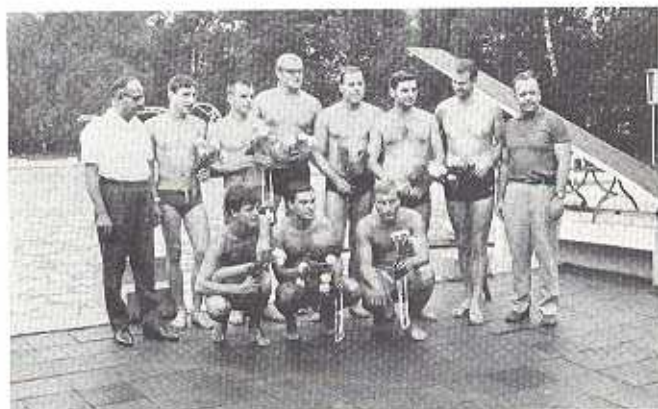
**Sport Schöppner**  
Berliner Str. 77 · Gütersloh

mannschaft rückten im Laufe der sechziger Jahre die heute – 1981 – den Kern der ersten Mannschaft bildenden Eckhard Brune, Wolfgang Ellerbeck und der danach zum SV Münster 91 wechselnde Klaus Sahlmüller nach. Ein Jahr hielt sich die Gardetruppe in der II. Liga, um dann den organisatorischen Umbildungen zum Opfer zu fallen.

Eingeleitet wurden die sechziger Jahre jedoch mit den Westdeutschen Meisterschaften, die erstmals in Gütersloh in dem so sehnlichst gewünschten Hallenbad stattfinden konnten. Wiltrud Urselmann, ein paar Monate später Olympiazweite in Rom über die 200-Meter-Brust-Strecke, war die prominenteste Starterin.

### Gründung einer Kunstsprungabteilung

Das neue Hallenbad brachte dem GSV gleich den sportlichen Erfolg, der durch eine gezielte Breiten-sportarbeit bis weit in die siebziger Jahre fortgesetzt werden konnte. Wie fruchtbar sich das Hallenbad auch auf Randsportarten des Schwimmsportgeschehens auswirkte, zeigte die Neugründung einer Kunstsprungabteilung, die 1959 ihre „ersten Sprünge“ machte und von Gustav Starke geleitet wurde. Starkes Schüler Berni Vieth holte sich noch im gleichen Jahr die Bezirksmeisterschaft.



1967 – Aufsteiger in die II. Division: Bezirkswasserballwart Oskar Klausner, Eckhard Brune, Klaus Sahlmüller, Rudolf Ringkamp, Peter Bläser, Harry Wunderlich, Horst Schönhoff, Helmut Kottmann (stehend von links), Wolfgang Ellerbeck, Hans-Jörg Seiler, Wilfried Eickholz (knieend).

Aber auch bei den Gütersloher Schwimmern hatte sich was getan. Peter Bläser, jahrelang schnellster 100-Meter-Krauler mit 1:00,2 Minuten, konnte erst 1967 vom 18jährigen Rainer Pallmeier mit der gleichen Zeit eingeholt werden. Bei den Damen dominierte Gisela Reckeweg, geb. Vogelsänger, nicht nur als mehrfache Vereinsmeisterin bis 1963, sondern auch als Fünftplatzierte bei den Westdeutschen Titeltkämpfen in Unna über 200 Meter Brust. Abgelöst als Vereinsmeisterin wurde sie von Renate Wenderoth, die viermal bis 1967 den Titel errang, bis Barbara Fallnich, Bärbel Steuber und Ellinor Kuhl folgten.

Ende der fünfziger Jahre übernahm Herbert Kolodziej die sportliche Leitung des GSV vom etwas glücklosen Gerhard Röthig. Herbert Kolodziej betätigte sich nicht nur als erfolgreicher Trainer und Stütze der im Jahre 1959 von der damals B-Klasse in die A-Klasse des Bezirks (Vergleichbar mit der heutigen Bezirksklasse und -liga) aufgestiegenen Wasserballmannschaft. Er trainierte sich praktisch selber als vierter Mann der 4 x 100-Meter-Kraul-Staffel und sorgte für so manchen überraschenden Erfolg im Bezirk.

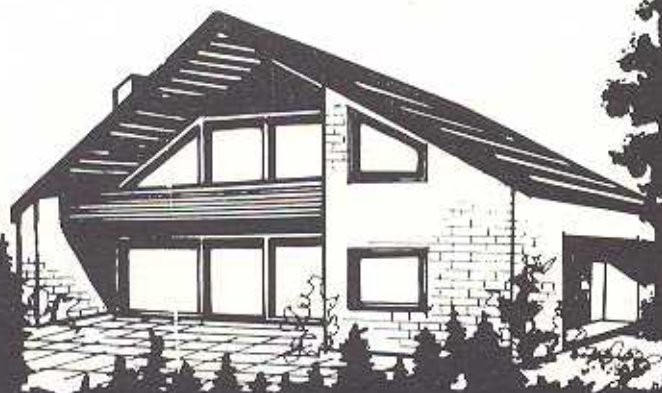
In den sechziger Jahren legte der GSV auch den Grundstock zum stärksten Wasserballverein in Ostwestfalen. Zur „Hochburg des Wasserballsports“ bis weit in die siebziger Jahre konnte der Verein nur durch eine gezielte Jugendarbeit werden, die das GSV-Team 1966 mit dem Titel eines Jugendbezirksmeisters krönte. Betreuer dieses Teams war Hans-Jörg „Toni“ Seiler, der nach dem Tode von Hermann Surenhöfener das Amt des Vorsitzenden übernahm.

Als Vereinsvorsitzender – 1981 – genauso siegessicher wie als Aktiver kann der amtierende „GSV-Präses“ seit 1962 nicht vom Wasserball lassen. Damals





# Wir bauen auf Qualität.



**Wir errichten für Sie schlüsselfertige  
Komfort-Eigenheime in individueller  
Bauweise zum garantierten Festpreis.  
Auf unseren Grundstücken oder auf Ihrem.**

- schlüsselfertige Erstellung  
in bewährter  
Massivbauweise
- hochwertiger Wärme-  
schutz durch 42 cm  
starkes Mauerwerk
- dauerhaft schon durch  
Vollverklinkerung
- Komfort-Ausstattung,  
z. B. farbige Bad-Objekte

- individuelle Architektur  
nach Ihren Wünschen
- Wir informieren Sie gern über  
unsere aktuellen Projekte  
Rufen Sie uns einfach an:  
(052 41) 290 25

**Bau- und Finanzverwaltung  
GmbH & Co KG  
Carl-Bertelsmann-Str. 41  
4830 Gütersloh 1**

## Versicherungsschutz

da hilft die

# *Mannheimer*

Versicherungsbüro

**Heinz Meiertoberens**

4830 Gütersloh · Südring 95 · Telefon 5 11 13

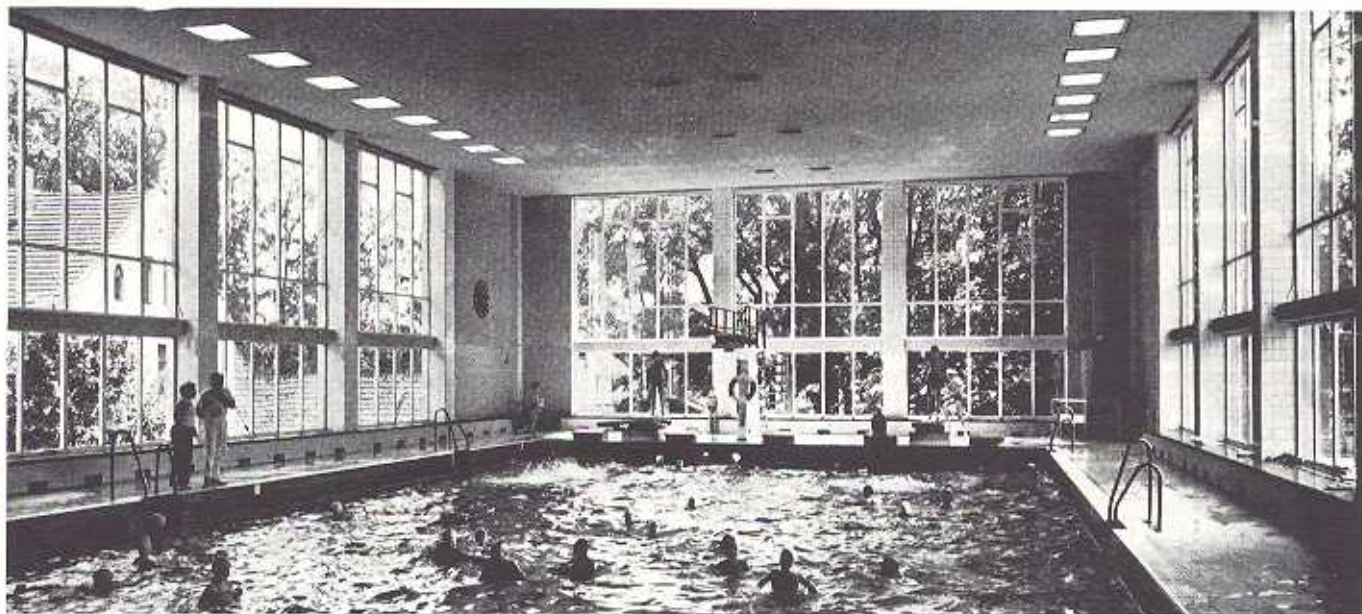


# HORST GRÄFE

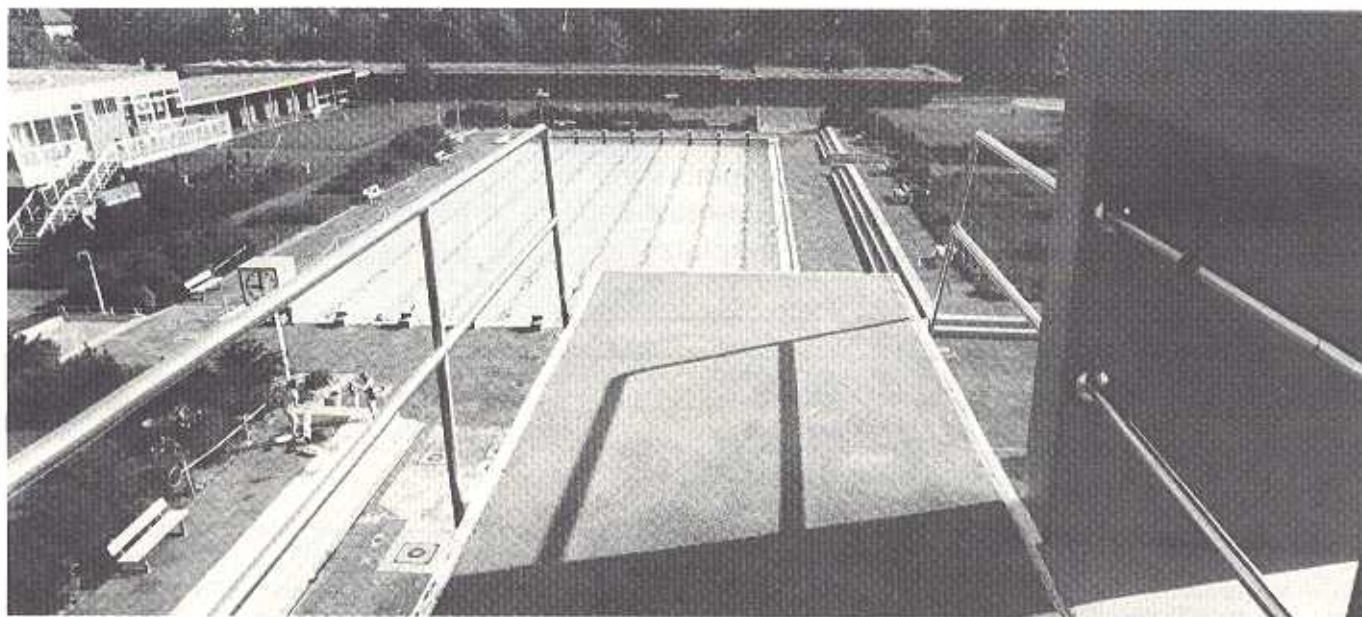
**KFZ.-ELEKTRO-WERKSTATT und  
TEXACO-Tankstelle**

**4830 Gütersloh 1  
Sundernstr. 106, Ruf 77265**

## Bäderbau in Gütersloh nach 1945



Das Sportbecken des 1960 eröffneten Hallenbades.



1971 bis 1981 – Zehn Jahre Nordbad: Blick vom 10-Meter-Turm auf das Sportbecken.

# Bernhard Stelter

GmbH & Co. KG

4830 Gütersloh 1

Tel. 05241 / 4182

**BESTE**

**BAUBEDARF**

## HERMANN UEKMANN



**Schlosserei • Metallbau • Markisen**

Fenster und Türen in Aluminium und  
Stahl • Geländer • Überdachungen  
Schmiedeeisen • Parkplatzwächter

4830 Gütersloh 1

Hans-Böckler-Straße 47

Telefon (0 52 41) 5 68 40



**Moormann**

Gütersloh's größter Rasenmäher-Händler

Telefon (0 52 41) 66 02

Rasenmäher  
für alle Rasengrößen, für  
alle Rasenprobleme.

**Robust, kraftvoll, problemlos,  
umweltfreundlich**



Daher:  
Am besten gleich zu:

**Moormann**  
4830 Gütersloh 12  
Gottlieb-Daimler-Str. 10

gehörte er auch zu den erfolgreichen Sieben, die 1967 bis in die zweithöchste Spielklasse vorstießen. Heute hat er sich in den Dienst der „Zweiten“ gestellt.

### **Erste Kontakte mit dem SC Enfield und SC Kopenhagen Vest**

Auf Reisen ging neben den Wasserballern – Turnier bei der SU Neukölln Berlin – auch die Schwimmabteilung. Erste Kontakte pflegte der GSV 1962 mit dem SC Enfield (London) und dem SC Kopenhagen Vest. Zwei Jahre später folgten die Wasserballer mit einem Kurzurlaub nach Dänemark.

1967 konnte ausgerechnet Wolfgang Ellerbeck – damals noch blutjunger Jugendwasserballer des GSV – als zweimillionster Besucher von Hallenbadleiter Emil Buhr begrüßt werden. Ebenfalls 1967 schrieb die Stadt Gütersloh einen Architekturwettbewerb aus, die den Güterslohern ihr erstes beheiztes Freibad für das Jahr 1970 signalisierte.



1972 – Die Schwimmsportmannschaft des GSV: Axel Witt, Andreas Görts, Ulrich Zühlke (†), Barbara Kuhl (hintere Reihe, von links), Peter Unger, Marion Norek, Trainer Klaus Reckeweg, Sabine Wendt, Christiane Kuhl (vordere Reihe, von links).

Die beachtlichen Erfolge des Gütersloher Schwimmvereins in den sechziger Jahren konnten nahtlos in die siebziger Jahre „hinübergerettet“ werden. Neue Namen tauchten auf und bestimmten das Gütersloher Schwimmsportgeschehen nachhaltig. Axel Witt, Stefan

Lohmann, Andreas Görts, Axel Thieme, Peter Unger bei den Herren und die Geschwister Kuhl, Marion Norek, die Geschwister Thoms bei den Damen sorgten in der Nachfolgezeit für Erfolge bei regionalen und überregionalen Titelkämpfen. Die Wasserballer festigten ihre Position in der Verbandsliga. Eine neugebildete Fußballabteilung – Freizeitwart wurde Karl Ellermann – belebte das Breitensportangebot ebenso wie die Einführung des Kinderschwimmens unter der Leitung von Karin Pawlowski.

### **„Das Jahr 1972“**

**Eines der erfolgreichsten Jahre der bisher dreiviertel Jahrhundert alten Vereinsgeschichte des**

Schwimmvereins war das Jahr 1972. Die Geschwister Christiane – 14 Jahre – über 800 Meter Kraul (11:04,7) und Barbara Kuhl – 12 Jahre – über 100 Meter Rücken (1:20) sowie Peter Unger über 100 Meter Brust platzieren sich als Dritte bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Die gleichen Schwimmer holten Silber und Bronze bei den Westdeutschen Titelkämpfen. Axel Witt wird zweifacher Westdeutscher Jahrgangsmeister über 100 und 200 Meter Rücken, Peter Unger wird es über 100 Meter Brust. Über 30 Bezirksmeisterschaften zeigen auch die Leistungsbreite bei den Schwimmern des GSV an. Zum viertenmal wird das Internationale Schwimmfest in Kassel besucht, bei dem der GSV auch durch Niki Hübner immer einige Medaillen mitnahm.

Christiane Kuhl löst Marion Norek (1974 Westdeutsche Jahrgangsmeisterin über 200 Meter Brust) als Vereinsmeisterin ab. Dritte wird die auch bei Westdeutschen Titelkämpfen ganz vorne mitschwimmende Sabine Wendt. Zum viertenmal kann Axel Witt vor Peter Unger und Jürgen Tielking die Vereinsmeisterschaft gewinnen.

Erstmals ist Gütersloh auch Austragungsort der Deutschen Jugendspringmeisterschaften im gerade ein Jahr alten Nordbad.

Die Liste der Erfolge läßt sich bei den Wasserballern beliebig fortsetzen, die mit einem 5:1-Sieg über Paderborn zum sechstenmal den ostwestfälischen Pokal holen. Den größten Erfolg holt sich jedoch die neugegründete zweite Mannschaft unter Trainer Manfred Brune, die auf Anhieb Meister der Bezirksklasse wird. Ein Jahr später wird die Jugendmannschaft mit über 100 Toren unter Leitung von Eckhard Brune mit den

# POWER- SOUND IM OPEL!



**Leistungspreise ... das ist Knemeyer –  
Musik für Ohr und Kasse**

#### Opel Radio Angebote

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| SEBRING                  | 99,-  |
| LE MANS                  | 184,- |
| SEBRING SUPER            | 281,- |
| LE MANS SUPER            | 352,- |
| LE MANS CR MONO          | 392,- |
| LE MANS CR STEREO        | 611,- |
| LE MANS CR AUTOM. Stereo | 624,- |
| SEBRING SUPER CR Stereo  | 694,- |

|                                                     |          |
|-----------------------------------------------------|----------|
| ENTSTÖRUNGS-AUSRÜSTUNG<br>speziell für OPEL MODELLE | ab 30,-  |
| EINBAUKOSTEN<br>speziell für OPEL MODELLE           | ab 92,-  |
| mit Hecklautsprecher<br>und Blendregler             | ab 163,- |

#### Opel Radio Angebote

|                        |        |
|------------------------|--------|
| BOCHUM CR Vollstereo   | 446,-  |
| ESSEN CR Stereo        | 497,-  |
| DÜSSELDORF CR Stereo   | 605,-  |
| WIEN CR Super-Stereo   | 806,-  |
| BAMBERG CR Superarimat | 1398,- |

|                                          |         |
|------------------------------------------|---------|
| EINBAUTEILE<br>speziell für OPEL MODELLE | ab 47,- |
| HECKLAUTSPRECHER 2 Stück                 |         |
| Monoausführung                           | 96,-    |
| Stereoausführung                         | 115,-   |
| Stabantenne normal                       | 11,-    |
| Motorantenne halbautom.                  | 70,-    |
| Motorantenne vollautom.                  | 96,-    |
| electronic Antenne                       | 56,-    |
| electronic Scheibenantenne               | 97,-    |

**Elektro-Ausrüstung ist Fachberatung –  
Daher erst zu uns, zu Opel-Knemeyer**



## KNEMEYER

4830 Gütersloh 1 · Marienstr. 18 · Ruf (0 52 41) 2 70 71 - 73  
– das Haus für bekannt guten Service –

**Der Tip für  
preiswerte Gardinen!**

## Reste-Shop

Inh. K. Osthus  
Bismarckstraße 46 4830 Gütersloh 1

*Teutoburger Wald-  
Eisenbahn*  
Bahnhofs-Gaststätte

Inh. Elke u. Bernd Tapper

**4830 Gütersloh 1**  
Telefon (05241) 29822



1974 – Londontrip des GSV: Zu Besuch beim Enfield Swimming Club

# Das Festprogramm im Jubiläumsjahr

16./17. Mai im Nordbad

## Sportlicher Höhepunkt – das Wasserballturnier

Das Wochenende am 16. und 17. Mai bringt den ersten sportlichen Höhepunkt des GSV-Jubiläumsjahres. Im Nordbad wird zum Gedenken an den viel zu früh verstorbenen Vereinsvorsitzenden Hermann Surenhöfener ein Wasserball-Pokalturnier um den „Türmer-Pokal“ ausgetragen. Am Start sind lauter alte Bekannte des GSV. Als Favorit geht natürlich der Oberligist SV Brackwede ins Rennen, während sich die Verbandsliga-vertreter SV Aquarius Löhne, VfL Osnabrück und das Team des Gütersloher Schwimmvereins wohl ebenso mit Außenseiterchancen begnügen müssen wie die Bezirksligisten SV Paderborn und SV Steinhagen. Nach den vielen harten Auseinandersetzungen um Meisterschaftspunkte zwischen diesen Teams in den letzten Jahren ist auch beim Turnier im Nordbad spannender Sport und keine Gratulationscours für den Jubilar zu erwarten. Wenn man so will, wird die Nummer eins im ostwestfälischen Wasserballsport ausgespielt, aber vielleicht schlägt ja der niedersächsische Teilnehmer aus Osnabrück der OWL-Konkurrenz ein Schnippchen.

20. Juni im Nordbad

## Kreismeisterschaften im Schwimmen

Etwa 300 Teilnehmer aus dem Kreisgebiet erwartet der Gütersloher Schwimmverein zu den Kreismeisterschaften im Nordbad. Nachdem die letzte große Schwimmsport-

veranstaltung schon einige Jährchen hinter dem Verein liegt – nämlich die Bezirksmeisterschaften 1972 – hoffen die Verantwortlichen des GSV nicht zuletzt auf regen Zuschauerzuspruch. Die vom sportlichen vielleicht nicht so interessante Veranstaltung kann dennoch zu einer reizvollen Angelegenheit werden, da die Kreismeisterschaften zur Zeit nicht regelmäßig durchgeführt werden. Folgende Vereine werden an den Start gehen: Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock, Halle, Stukenbrock, Rietberg, Versmold, Steinhagen und Veranstalter Gütersloh.

23. Mai bis 10. Oktober

## Fußball von Mai bis Oktober

Daß der Gütersloher Schwimmverein schon seit Jahren eine „heimliche Abteilung“ hat, weiß jeder, der das Geschehen im Gütersloher Freizeitfußball verfolgt. Die „Nordbad-Kickers“ beteiligten sich bereits mit viel Erfolg an etlichen Turnieren und richten nun im Geburtsjahrsjahr den bisher größten Hallen-Fußball-Wettbewerb in der Dalkestadt aus. Gespielt wird um den Pokal der Sparkasse, teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die nicht dem Fußballsport frönen, sowie Betriebsmannschaften. Gespielt wird in sechs Gruppen mit je vier Teams von Mai bis Oktober, von denen sich die besten fünf für die Endrunde am 10. Oktober in der Sporthalle Nord platzieren.

Neben dem Ausrichter, der gleich zwei Mannschaften ins Freizeitfußball-Rennen schickt, haben folgende Teams gemeldet: Vossen, Blau-Gelb Gütersloh, Miele, Gütersloher Tennis-Club Rot-Weiß, Stadtverwaltung Gütersloh, VVA Bertelsmann, Kraftsportverein Gütersloh, Sparkasse Gütersloh, TuS Friedrichsdorf, Skifreunde Güters-

# Das Festprogramm im Jubiläumsjahr

loh, SVA-Handballabteilung, Verlagsgemeinschaft Gütersloh, Schützenverein Pavenstädt, Schachverein Gütersloh, Minigolf-Club Gütersloh, Ariola, Tanz-Club Blau-Gold Gütersloh, Dresdner Bank, BSC Gütersloh, TV Isselhorst, DLRG Gütersloh und Elisabeth-Hospital.

**17. Juli im Nordbad**

## **„75 Jahre GSV – 10 Jahre Nordbad Gütersloh“**

Daß sich im Gütersloher Schwimmsport im vergangenen Vierteljahrhundert eine ganze Menge getan hat, verdeutlicht nichts mehr als das Motto der großen Geburtstagsfeier am 17. Juli: „75 Jahre GSV – 10 Jahre Nordbad Gütersloh“. Vor 25 Jahren hieß die 50ste Geburtstagsfeier noch „Parkbad in Flammen“, und mehrere tausend Menschen begeisterten sich an dem bunten Programm. Weniger Besucher hat die Show 1981 aber sicher nicht verdient, denn das Sportamt der Stadt Gütersloh und der GSV haben in bester Zusammenarbeit ein attraktives Programm zusammengestellt. Wie das aussieht, wird hier noch nicht verraten, nur so viel: Spitzenschwimmer der Bundeswehrsportschule in Warendorf werden für sportliche Höhepunkte sorgen, Kunstspringer und Synchronschwimmer wollen demonstrieren, was im und über dem feuchten Element so alles möglich ist, die DLRG-Taucher zeigen ihr Können und daß im Nordbad auch Kanu gefahren werden kann, wußten Sie doch schon, oder? Auch an Einlagen wird es nicht fehlen, wozu gibt es schließlich Badewannen und Prominente, die unbedingt damit paddeln wollen, oder ein Wasserballtor, das erst einmal getroffen werden will. Außerdem wird natürlich viel Musik geboten, und eine Modenschau wird das Programm abrunden.

**Im Bootshaus**

## **Schnitzeljagd zum Sommerfest**

Ein Sommerfest im Bootshaus der Faltbootgilde an der Ems gehört nun schon seit Jahren zum festen Programm des GSV – klar, daß es auch 1981 nicht fehlen darf. Wie immer kommen zunächst die Jugendlichen zu ihrem Recht. Sie starten am Hallenbad eine Schnitzeljagd zum Bootshaus und können dort mit Musik und Spielen, Auführungen und Sport den Nachmittag gestalten. So ganz allmählich soll der Nachmittag für die GSV-Jugend dann übergehen in eine Fete für Eltern, Ältere, Freunde, Fans, Bekannte, Schwimmer, Wasserballer und ...

**24. Oktober in der Stadthalle**

## **Jetzt wird's festlich: 24. Oktober – Schwimmerball**

Am 24. Oktober wird es dann festlich, der Gütersloher Schwimmverein von 1906 bittet zum Tanz in die Stadthalle Gütersloh. Um 20.00 Uhr wird eine bekannte Show-Kapelle den „Schwimmerball '81“ eröffnen, sicher der richtige Rahmen für die vorgesehenen Jubilar-Ehrungen und die Pokalübergabe an den Gewinner des Freizeit-Fußballturniers. Daß der GSV wieder eine bemerkenswerte Tombola auf die Beine gestellt hat, versteht sich von selbst.

Eingeleitet wird der Ball ab 18.30 Uhr vom offiziellen Festakt zum 75jährigen Bestehen des Gütersloher Schwimmvereins ebenfalls in den Räumen der Stadthalle. Erwartet werden Vertreter der Stadt Gütersloh, des Ostwestfälischen und des Westdeutschen Schwimmverbandes, Gäste von befreundeten Vereinen und natürlich viele GSVer.

Hartmut Schmiegel



Ausführung von:  
Erd-, Kanal-, Pflaster- und  
Fernmeldebauarbeiten.

Wöstmannsweg 6 - 4830 Gütersloh 1 - Telefon 05241/4111



**Der ideale Zweitwagen**  
Sparsam im Verbrauch,  
bei der Wartung, bei Steuern und  
Versicherung. Elegant und schick in  
der Ausstattung. 5 Türen,  
bequemer Zugang zum Kofferraum.  
Handlich in der Bedienung.  
Schnell und äußerst wendig.  
1,1 l, 32 kW/44 PS

**RENAULT 5TL**

**Klemens Pahnhenrich**

RENAULT-Vertragshändler

4830 Gütersloh 1 - Wilhelmstraße 11

Telefon (0 52 41) 44 63

# SCHUH SUPER MARKT

**im Zentrum von Gütersloh**  
**Eickhoffstraße 7a**

Durchgang zum Parkplatz Kökerstraße  
gegenüber Neubau C&A



1972 – GSV-Jugend-Wasserballer Bezirksmeister: Hartmuth Schmiegell, Eckhard Pawlowski, Jürgen Tielking, Rolf Varnholt, Uwe Kramme, (obere Reihe, von links); Peter Unger, Ulrich Düspohl, Detlev Nadolny, Trainer Eckhard Brune, Klaus Lügert (mittlere Reihe); Burkhard Wiesbrock, Andreas Görts, Winfried Landwehrjohann, Stephan Köster (untere Reihe).

Spielern Kramme, Landwehrjohann, Lügert, Schmiegell, Schacht, Nadolny, Kramer, Köster, Philipp, Nawrocki, Zühlke und Unger Bezirksmeister.

### Aufgabenteilung der Trainer

Ab 1969 fing der Aufwärtstrend der Schwimmabteilung an, der mit den obengenannten Schwimmern bis 1975 andauerte. Maßgeblich beteiligt an diesem Erfolg waren Klaus Reckeweg, selber aktiver Wasserballer und Schwimmer, und Dieter Schluckebier. In Aufgabenteilung präparierten Dieter Schluckebier als Brusttrainer und Klaus Reckeweg als Kraultrainer die Sportmannschaft für die Titelkämpfe. Ihnen zur Seite standen Karin Kuhl und Hans-Walter Müller, 2. Vorsitzender, die sich um den Nachwuchs und die Breitenarbeit kümmerten. Dieter Schluckebier schmiß dann etwas früher als Klaus Reckeweg das Handtuch – aufgrund der miesen Trai-

ningsmöglichkeiten in den Wintermonaten – und wandte sich ganz dem Volleyballsport zu.

Um das Trainergespann zu vervollständigen: Die Nachfolge von Dieter Schluckebier übernahmen der Steinhagener Klaus Tubbesing und Christiane Kuhl, die mit Klaus Reckeweg versuchten, das Beste aus der festgefahrenen Situation zu machen. Die Einrichtung einer Kreisleistungsgruppe, teilweise Fahrten in die umliegenden Hallenbäder in Steinhagen und Herzebrock, sollten dem Platzmangel in dem Gütersloher Hallenbad Abhilfe schaffen. Fast immer nur eine Notlösung, die mit unnötigen Energiekosten verbunden ist.

Zwei Fahrten – 1974 und 1976 – zum Enfield Swimming Club, einem englischen Vorortclub, mit dem vor 12 Jahren (1962) die ersten Kontakte geknüpft wurden, und zum SC Kopenhagen Vest (1973) belebten das Vereinsleben und verschafften viel „Erinnerungsstoff“.

Ein Ort wird allen GSV-lern aus der Zeit in allerbesten Erinnerung bleiben. Im norddeutschen Rastede verbrachten zunächst die Wasserballer, später die komplette Schwimm Mannschaft so manch ereignisreichen Pfingst- und Sommerurlaub. 1977 und 1978 wird die Nordseeinsel Norderney „unsicher“ gemacht.

### Turnierfolge der Wasserballer

Die Wasserballer beschickten Turniere in Sindelfingen, Friedberg (bei Frankfurt), Babenhausen (bei Offenbach), Münster, Brackwede, Löhne, Berlin, Steinhagen, Haarlem, Hamm und kehrten selten ohne Pott zurück. So konnten allein 1973 vier Pokalturniere gewonnen werden.

Im gleichen Jahr veranstaltete der Kreis Gütersloh sein erstes Leistungsschwimmen, an dem unter anderem auch Petra Tielking – geb. Johannhörster – und Heike Lasziki, teilnahmen. Der GSV versuchte sich mit einer Trimm-Aktion, die 1973 über 1000 (1977: 250) Teilnehmer beim ersten Volksschwimmen sah.

Ende der siebziger Jahre setzten Axel Thieme über 100 Meter Brust, Andy Görts über 100 Meter Kraul die Erfolge bei den „Westdeutschen“ fort. Beide gehören zu dem Team, das mit Stefan Lohmann, Thomas Volke, Henning Schrewe, Ralf Klempt, Burghard Doebler, Axel Witt, Thomas Birkenhake, Jürgen Stenner, Teckentrup, Peter Unger und Betreuer Klaus Tubbesing Sieger der DMMS 1977 (Deutschen Mannschaftsmeisterschaften) im Bezirk Ostwestfalen wird.

# Grafiken und Skulpturen

Fordern Sie unseren  
kostenlosen  
Farbkatalog an.



Breker, Hundertwasser,  
Charoy, Deberdt, Friedlaender  
Brayer, Generalic, Boulonger,

Kokoschka, Picasso,  
Braque, Miró, Chagall,

Finì, Fuchs, Feininger, Vasarely u.v.a.

  
**ARTES**

Verlag · Galerie · Postfach 1166  
4840 Rheda · Tel. 05242/4 40 34-35-36



**VICTORIA**

Versicherungsbüro

Ernst Ruwwe

VICTORIA Versicherungs-Gesellschaften



D.A.S. Rechtsschutz-Versicherung  
GILDE-Krankenversicherung  
Heimstatt-Bausparkasse

**GENERAL-AGENTUREN**

Kreuzstraße 12 · 4830 Gütersloh 1 · Telefon: (05241) 1 25 73

**QUALITÄT**

die man auf den ersten  
Blick sieht und beim Sitzen spürt!

**PREISE**

die Sie weit und breit nicht günstiger  
finden!

– Auch der weiteste Weg lohnt –

**Polstermöbel  
FLOHR**

An der Insel  
Nähe Stadthalle  
Gütersloh · Telefon (05241) 289 59



1975 – Turnier in Friedberg: Ringkamp, Tielking, Schacht Pallmeier, Ellerbeck (stehend von links); Witt, Köster, Brune, Unger, Schmiegell (sitzend).

Bei den Damen strengt sich die zweite „GSV“-Familie Thoms mit Silke Schiedeck an, die „Kuhl-Erfolge“ fortzusetzen. Ergänzt wird das Quartett von Barbara Simon, Gitta Tasch, Maike Wenk und Silke Schaeffer.

Auch die Stadt Gütersloh würdigte die Leistung ihrer Sportler, an deren Ehrung nach 1967, als die Wasser-



1979 – Kreisrekordlerin Daniela Thoms

baller Meister wurden, Christiane und Barbara Kuhl, Marion Norek und Peter Unger vom GSV teilnahmen.

In dem Punkt scheint von städtischer Seite genug getan zu werden. Aber wie sieht die Zukunft des Gütersloher Schwimmvereins aus?

### Wer, wann, wo, wie oft ...

Auf dem Startblock sind alle gleich, im Wasser längst nicht mehr, da trocknet sich der strahlende Sieger oft schon ab, wenn der Letzte noch schnaufend ins Ziel zockelt. Enttäuscht muß er nun registrieren, daß allen Anstrengungen zum Trotz die Leute an den Uhren schon wieder ungeduldig gewartet haben. „Die Abkürzung nicht gefunden, die falsche Antriebsart gewählt, vielleicht doch nicht genug Talent oder gar zu wenig trainiert?“ Natürlich, das Letzte muß es sein, sagt sich unser Schlußmann, alles andere ist wie bei ihm, das hat er ja beobachtet. Und flugs packt er zu den Badesachen, die Enttäuschung vergessend, auch noch eine zusätzliche Portion Ehrgeiz in die Sporttasche, nimmt sich vor, von nun an mindestens täglich durch die heimischen Fluten zu spritzen. Endlich sieht er sich selbst schon strahlend Medaillen sammeln, jene liebenswerte Tätigkeit übernehmen, die er bislang provinziell still und bescheiden anderen überlassen hat.



1978 – Stefan Lohmann geht zum Bundesligaklub Essen 06.

Voll der guten Vorsätze erreicht unser Crack, von rosigen Zukunftsperspektiven umsäuselt, heimische Gefilde, löst an der Pforte seines Bades das Ticket für den Zugang in das ersehnte Trainingsreich. Und in dem wimmelt es schon: Allerdings nicht von sportlichen Ehrgeizlingen, sondern von Badegästen, die den Sicherheit bringenden Beckenrand stets im Blick mal kreuz mal quer unserem über olympischen Edeltugenden – schneller, höher und so weiter – nachsinnenden Athleten aber stets im Wege schwimmen. Der, entnervt, wähnt Slalom nicht in seinem Programm, weiß die eigene Badewanne zu klein,

**Spezial-Kreiselpumpen und Tauchpumpen für Haus und Garten finden Sie bei uns! Wir beraten Sie bei der Planung Ihrer Pumpenanlage!**

**Kreiselpumpen**



**Tauchpumpen**



**Außerdem liefern wir:**

Werkzeuge · Werkzeugmaschinen · Kugellager  
· Simmerringe · Seegerringe · Pneumatik- und  
Hydraulik-Armaturen · Kompressoren · Pum-  
pen · Meßgeräte

Technische Gummiwaren · Keilriemen · Trans-  
portbänder · Asbestwaren · Kunststoffe ·  
Dichtungsmaterial · Gummi- und Kunststoff-  
schläuche · Hoch- und Höchstdruckschläuche

**THORLÜMKE + SCHÖPP**

INDUSTRIE-WERKZEUGBEDARF

GMBH

**Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 17.00 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr**

**Unser Service: Alles aus einer Hand!**

**Kommen Sie zu Thorlümke + Schöpp – Kommen Sie zu**  
**Neuenkirchener Str. 76, GÜTERSLOH, Telefon (0 52 41) 5 89 33**



das nächste Sportbecken zu weit weg und verschwindet resigniert unter die Dusche.

Bleiben wieder nur, das kennt er ja schon, die dünn gesäten späten Trainingsabende des eigenen Vereins. Dort im Schwarm der Vielen bleibt ihm kaum noch Wasser für die Entfaltung des großen Tatendrangs, wie immer. Das sei – und unserem Mann kommt es in der Erinnerung fast wie ein Märchen aus Schwimmers Schlaraffenland vor – in ihren Vereinen gar nicht so, haben die schnellen Konkurrenten doch erwähnt. Da gäbe es sogar jungfräulich leere Becken für sie. Doch das darf es nun wieder auch nicht geben, überlegt unser Beinahe-As, denn was hier nicht ist, darf da nicht sein. Und eher schüchtern nimmt er sein Kofferchen, um es einmal an einem dieser verheißungsvollen Orte auszupacken, und kommt dem Leistungstraum schon viel näher. Vielleicht hören dann ja die zu Hause einmal von ihm, der in die schwimmsportfreundliche Fremde gegangen ist, wenn sie sich wieder einmal darüber streiten wer, wann, wo, wie oft trainiert werden sollte, wenn ...

## Nachwort

Der Chronist hat versucht, einen groben Überblick in Wort und Bild über die dreiviertel Jahrhundert alte GSV-Geschichte zu geben. Als Unterlagen benutzte er Zeitungsausschnitte aus den Jahren von 1930 bis heute – mehr oder weniger vollständig – und die Vereinschronik des Hermann Surenhöfener aus dem Jahre 1956. Anhand dieses Arbeitsmaterials hat der Schreiber sich bemüht, ausschnittsweise Namen und vereinshistorische Momente festzuhalten. Falls sich dennoch einige Personen übergangen fühlen, weil sie nicht erwähnt wurden, so liegt das einfach an der Fülle des zu bearbeitenden Materials und an der Kürze der eigentlichen Chronik. Die Chronik selber erhebt aus diesem Grunde auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Peter Unger

Für den Druck Ihrer **Prospekte und Werbeschriften**  
in einfarbigem und mehrfarbigem Buch- und Offsetdruck

empfiehlt sich

*Ludw. Flötmann*  
G m b H & C o . Kommanditgesellschaft

Buchdruckerei und Offsetdruckerei

4830 GUTERSLOH 1 - Berliner Straße 63 - Telefon (05241) 28081



**z.B. Royal Quartz KonTiki.**  
Gehäuse und Band Edelstahl, Edel-  
stahl/Gold (14 kt.) oder Gold (18 kt.).  
Wasserdicht 10 atü · Saphirglas  
entspiegelt · Krone verschraubbar ·  
Quartz-Werk mit Datoschnell-  
schaltung.  
— Auch als Damenuhr erhältlich —



**ETERNA**

die Schweizer Präzisionsuhr

**Vollendung in Schönheit und Technik.**

Ihr Fachhändler:

JUWELIER

**Viemann**

Berliner Straße 10

SEIT 1792

20598

**FM DEKORATION**

**Findeklee & Muther**

Isselhorster Str. 227

4830 Gütersloh 11

Telefon (0 52 41) 7 94 97

Gardinen  
Teppichböden  
Möbelstoffe  
Polsterwerkstatt  
Rollos  
Jalousien  
Markisen

Aufarbeiten und neu beziehen von  
Polstermöbeln

**Ihr Bosch-Dienst empfiehlt:**

- Stereo-Cassetten-Autoradio
- Empfangsbereiche: UKW, MW, LW



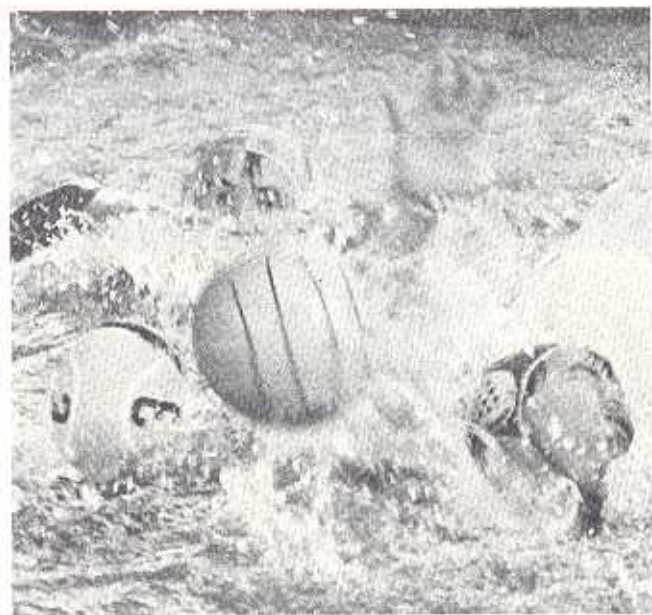
598,-  
DM

- elektronische Abstimmung auf UKW
- digitale Speicherung von 4 UKW-Sendern
- elektronischer Sendersuchlauf in zwei Richtungen (UKW)
- Cassettenlaufwerk mit rastbarem schnellen Vor- und Rücklauf
- Hard-Permalloy-Tonkopf (40 – 14 000 Hz)
- Verkehrs-lose Super-Arimat mit Warn-tonautomatik
- beleuchtete Anzeigen (Nachtdesign)
- 2 x 9/10 Watt Sinus-/Musikleistung

**sieg**

Vennstraße 47 · Tel. 0 52 41/1 4011  
4830 Gütersloh 1





1981 – Die Wasserball-Leiden eines Torjägers in der Verbandsliga: Zweimal versucht sich Rainer Pallmeier (Gütersloher Schwimmverein, dunkle Kappe) gegen seine Widersacher durchzusetzen. Sehnsüchtig warten Dieter Mücke (SV Münster 91, Foto oben) und der GSV-ler auf den erlösenden Pfiff des Schiedsrichters.

Gleich zwei Recken hindern ihn auf dem unteren Foto am Torwurf (aus dem Spiel: GSV – SV Münster 91 8:2).

# Anbauwand GENUA



Das repräsentative Wohnwand-System!

Wir beraten Sie gerne über die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten!



Das Einrichtungshaus für alle!



HAPPEL-Wärmepumpen nutzen überall vorhandene kostenlose Umweltenergie aus der Luft, dem Wasser oder Erdreich.

Sie sparen dabei über 70 % Heizöl.

HAPPEL ist bei Hauswärmepumpen Marktführer in Deutschland. Schon seit 1971 werden sie in Serie gefertigt.

**HAPPEL** GEN  
ENERGIESPARTECHNIK



**Ludwig Knorrek**  
ENERGIE-ANLAGEN

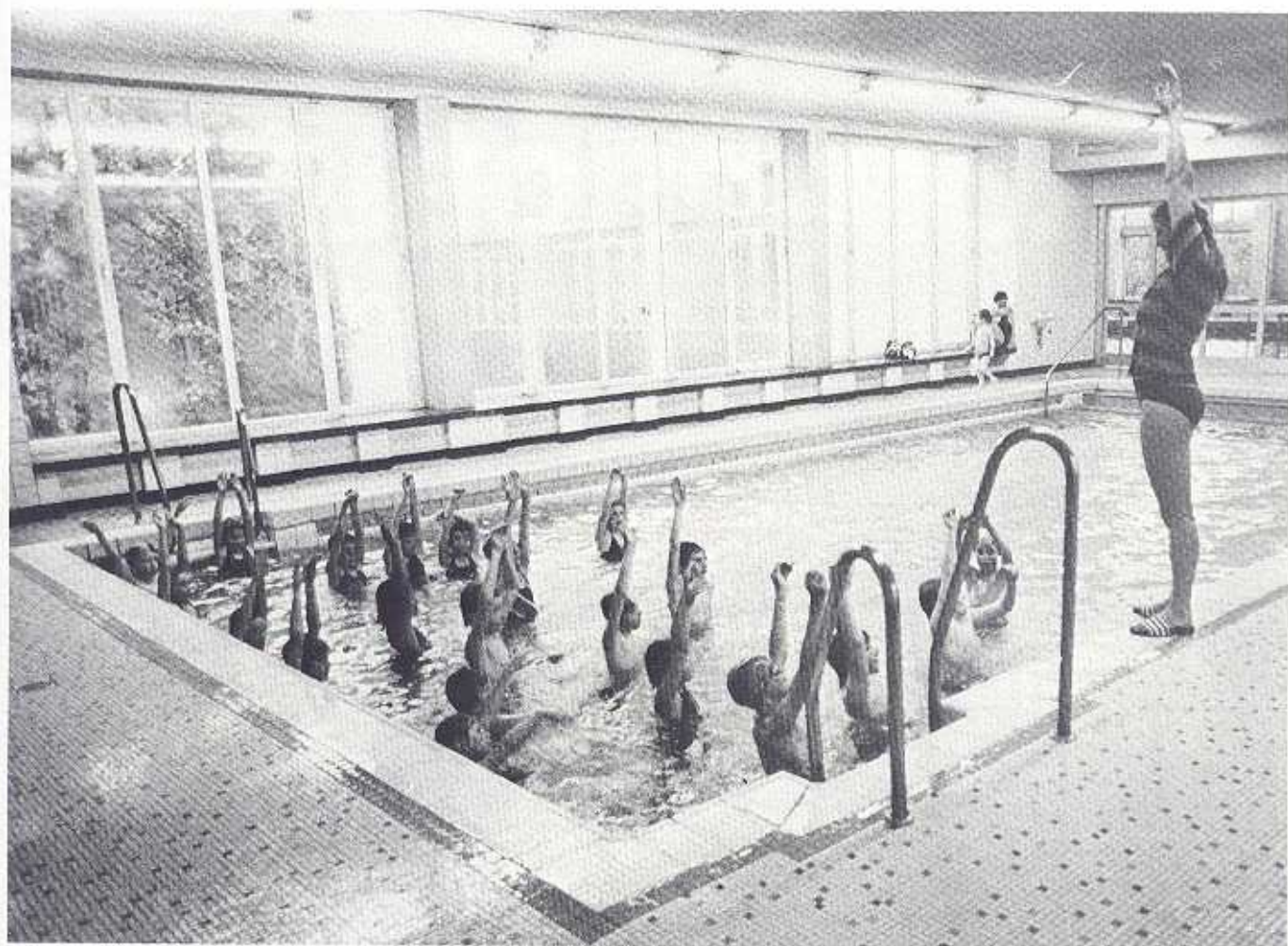
Wärmerückgewinnung  
Wärmepumpen  
Kalt- Klima - Solar

4840 Rheda-Wiedenbrück  
Gütersloher Straße 201  
Telefon (05242) 56687

# BIENIEK'S

kleine Fruchthalle  
„Am Parkplatz“

Eickhoffstraße 7 · 4830 Gütersloh 1



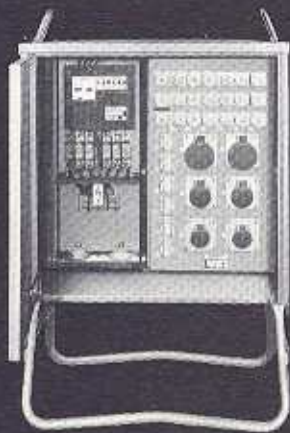
1981 – Trainingsbetrieb im Hallenbad mit Christiane Kuhl (rechts)

Wir lösen Ihre

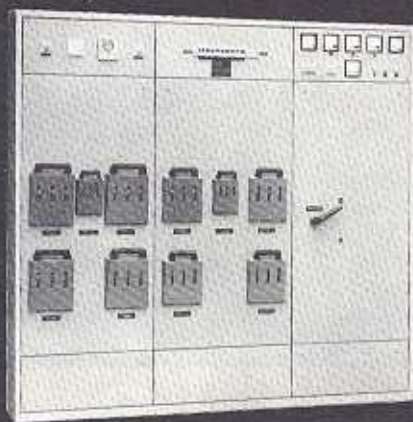
# STROM-PROBLEME

vorschriftsmäßig

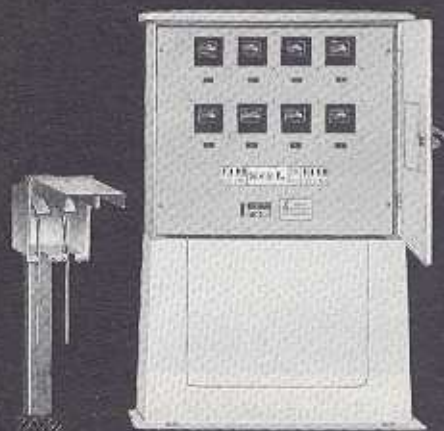
**Baustrom-  
verteiler**



**Schaltanlagen-  
Steuerungen**



**Camping-  
verteiler**



|                           |                 |                       |
|---------------------------|-----------------|-----------------------|
|                           | <b>Bosecker</b> | D-4830 Göttersloh 1   |
|                           |                 | Postfach 1260         |
|                           |                 | Tel.: 0 52 41 - 76 41 |
|                           |                 | Telex: 9 933 950      |
| Schaltanlagen-Steuerungen |                 |                       |



1981 – Beim Kassieren: Sigrid Helling, Walter Korte (Kassenwart), Richard Helling (Gerätewart) (von links)

# Grill-Klaus „Michael“

Spezialitäten: Gyros

Inh. Michael Indos  
Kirchstr. 8 - 483 Gütersloh  
Ruf: 05241/29885

## FLIESEN+

### PLATTEN

Heying - Fengler - Zumbansen

**Sie haben  
Fliesenwünsche -**

wir haben die  
entsprechenden Ideen  
und ein attraktives Sortiment  
Ausführung sämtlicher Fliesen-  
arbeiten preiswert und  
termingerecht

Hans-Böckler-Straße 28  
4830 Gütersloh 1

 **5 11 46**

## heimer

Concept

### Heizkosten sparen

und gerecht verteilen durch

Concept

### Heizkosten- verteiler

Bis zu 25% Energie  
können Sie sparen.  
Nutzen Sie 20 Jahre  
Erfahrung und fragen  
Sie uns.

Concept



## Heimer Concept GmbH

4830 Gütersloh 1 · Hülbrockstr. 32-34  
Telefon 05241/\*3011

4930 Detmold · Klingenbergstraße 12  
Telefon 05231/\*6 64 21

4780 Lippstadt · Umlandstraße 4  
Telefon 02941/\*6 06 02



1981 – Karin Pawlowski (geb. Kuhl) gibt Tips zum Brustschwimmen

Maßanfertigungen  
für Althaus- und Neubauten.

# RECKENDREES

liefert:

Das weiße Kunststoff-Fenster „R 600“  
mit dem RAL-Gütezeichen.

Das „Duplex“-Fenster mit farbiger Alu-Bepankung.  
Das „Komplett-System“, bei dem Fenster und Rolladen  
eine werkstattgefertigte Einheit bilden.

# RECKENDREES

liefert:

Rolladensysteme in Kunststoff  
oder Aluminium ausgeschäumt.  
mit Nylonbürsteneinlagen für geräuscharmen Lauf.  
Für jede Fenster- und Türengröße,  
in breiter Farbsortierung.

# RECKENDREES

liefert:

Aluminium-Haustüren mit jeder Verglasung,  
Haustüranlagen mit weißen oder farbigen  
Kassetten-Füllungen, Aluguß-Füllungen  
in dekorativen Dessins.  
Fordern Sie Prospekte an oder besuchen Sie uns!

# RECKENDREES

Reckendrees GmbH  
Postfach 1120, 4836 Herzebrock 1  
Ständige Musterschau an der B 64

Verkaufsstudio in Gütersloh:  
Baumstraße 13  
(Di und Do 15.00 – 18.00 Uhr · Sa 9.00 – 12.00 Uhr)  
Ruf Herzebrock: 0 52 45 / \*411, Gütersloh 1 34 20

Gütezeichen



Kunststofffenster



1981 – Ein Teil der GSV-Wasserballer im Jubiläumsjahr:  
Wolfgang Ellerbeck, Rainer Pallmeier, Willfried Eickholz,  
Udo Schacht, Jürgen Tielking, Hartmut Schmiegeler,  
Thomas Birkenhake, Christian Rempe, Thomas Köhler,

Hans-Jörg Seiler (obere Reihe von links); Thomas Riep,  
Peter Unger, Eckhard Brune, Thomas Volke, Klaus Brand,  
Thorsten Hellweg, Burkhard Döbler, Jürgen Stenner  
(untere Reihe von links).

## NEUERSCHEINUNG

Manfred Carnap

### 50 Rundwanderwege im Kreis Gütersloh

128 Seiten im Format 12 x 19 cm mit ausführlicher Beschreibung der Wege und dazugehörigen Wanderkarten. DM 12,—

### Mümmelmanns Geschnupper

Westfälischer Witz und Humor in gereimten Kurzgeschichten von Heinrich Merschjohann

4. Auflage/Neuausgabe 1980 – 140 Seiten im Format 21 x 21 cm DM 22,—

### Rheda-Wiedenbrück – Bilder aus einer schönen Stadt

zusammengestellt von F. W. Held – 84 Seiten im Format 27 x 27 cm DM 29,80

Hans-Dieter Musch

### GÜTERSLOH in Westfalen – Ein Stadtbuch mit vielen Fotos

Format 24 x 24 cm, 4farbiger Umschlag, Inhalt mit 60 Seiten Text,  
16 Seiten 4farbigen und 84 Seiten 1farbigen Bildern DM 36,—

### Gütersloh und seine Penne

von Ludger Kerssen und Hagen Kraak. Ein Bildband, der die Geschichte des Ev. Stift. Gymnasiums dokumentiert.  
Format 19 x 26,5 cm, 80 Seiten Inhalt. DM 22,—

### Gütersloher Weihnacht im Wandel der Zeit

Gerhard Schabbon, 2. Auflage 1978. Format 14,7 x 21 cm, 48 Seiten Inhalt. In diesem Büchlein sind  
Überlieferungen und Bräuche früherer Jahrhunderte sowie Erinnerungen an vergangene Zeiten festgehalten. DM 7,80

### Gütersloh – wie es war – Der Bildband vom alten Gütersloh, 130 Seiten Inhalt.

DM 28,—

### Use Gütsel

von Ludwig Grabemann †. Plattdeutsche Erzählungen und Gedichte, 144 Seiten Inhalt. DM 24,—

### Verl – eine Gemeinde mit Zukunft

Friedrich Adämmer und Udo Graffunder. Format 19,5 x 26,5 cm, 76 Seiten Inhalt. Ein Bildband über die  
Gemeinde Verl mit Texten über den geschichtlichen Werdegang des Ortes. DM 22,—

### Rietberg – Porträt einer ostwestfälischen Stadt – 80 Seiten Inhalt.

DM 22,—

### Adreßbuch der Stadt Gütersloh 79/80 – 14. Ausgabe, DIN A4, 394 Seiten

DM 47,50

### Adreßbuch der Stadt Rheda-Wiedenbrück 80/81 – 1. Ausgabe, DIN A5, 354 Seiten

DM 34,—

Stadtpläne von Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Borgholzhausen, Langenberg, Harsewinkel  
zu beziehen in allen Buchhandlungen und beim

# Die Situation des Gütersloher Schwimmvereins im Jubiläumsjahr

## Eine allgemeine Situationsbeschreibung des 1. Vorsitzenden

Trotz vieler Schwierigkeiten wußte sich der Schwimmverein immer zu behaupten, und er gehört heute in Gütersloh nicht nur zu den ältesten, er ist auch einer der größten Sportvereine der Stadt: Der GSV hat derzeit zirka 420 Mitglieder, von denen rund 300 unter 15 Jahren sind. Das ist eine erfreuliche Tatsache, die jedoch eine Kehrseite hat: Bedauerlicherweise können dem Schwimmsport in Gütersloh noch immer keine ausreichenden Trainingsmöglichkeiten zu vernünftigen Zeiten zur Verfügung gestellt werden. Durchschnittlich hundert Kinder besuchen die Trainingsabende im Hallenbad an der Herzebrocker Straße.

Zu viele Kinder, zu wenig Raum, zu wenig Trainingszeit – und trotzdem Begeisterung: das sind die Probleme, vor denen die Verantwortlichen stehen.

Die Aufgaben, das wird an diesen Vorgaben klar, sind nicht ohne besondere Tatkraft und Idealismus der Übungsleiter zu bewältigen. Ausgebildete Trainer und Riegenführer, die ein differenziertes Gruppentraining durchführen, stehen dem GSV zur Verfügung. Dabei wird sehr viel Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Breitensport zu Leistungssport gelegt. Auf dem Weg über den Breitensport führt der Verein seine Mädchen und Jungen behutsam an den Leistungssport heran. Der noch weiterführende Weg zum echten Spitzensport muß jedoch bei uns an den fehlenden Trainingsmöglichkeiten scheitern: Schwimmen ist sehr trainingsintensiv und sollte täglich möglich sein. Gerade das aber ist in unserer Stadt auch bei bestem Willen der Verwaltung mit Rücksicht auf die Bevölkerung nicht zu ermöglichen. Wie aber kann ein Verein sowohl Übungsleiter als auch Aktive motivieren, wenn kein ausreichender Trainingsraum geboten werden kann. So ist auch zu verstehen, daß in den letzten Jahren von Dieter Schluckebier, Klaus Reckeweg und Klaus Tubbesing, jeweils sportliche Leiter, das Handtuch geworfen wurde.

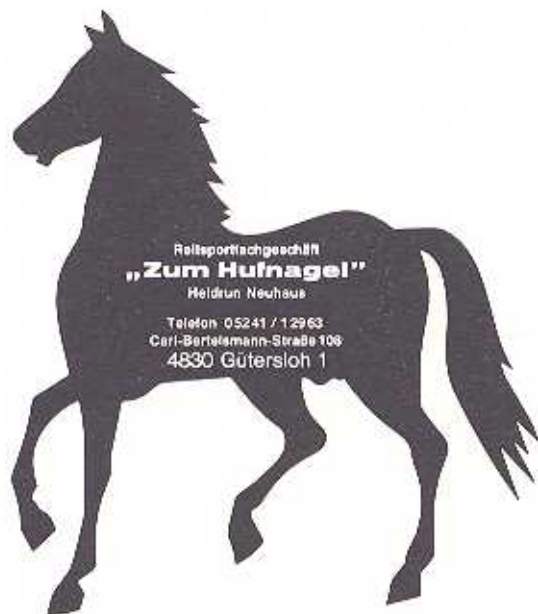
Ein Aushängeschild für den Gütersloher Schwimmsport sind zur Zeit noch die Wasserballer, aber auch sie haben mit Problemen zu kämpfen: Seit Jahren versucht der

GSV eine Jugendmannschaft aufzubauen, was jedoch an vernünftigen Trainingszeiten scheitert, denn dazu wird das gesamte Schwimmbecken benötigt, das aber erst ab 21 Uhr zur Verfügung steht. Welchem Schüler, welchem Jugendlichen kann eine solche Zeit zugemutet werden?

Neben der ersten Mannschaft in der Verbandsliga hat der GSV jetzt erstmals wieder eine zweite Mannschaft auf Bezirksebene gemeldet. Doch wie lange wird es noch Wasserball in Gütersloh geben? Nach den Regeln des DSV dürfen Wasserball-Spiele in der Halle nur auf Spielfeldern mit den Mindestmaßen 25 m mal 12,5 m und einer durchgehenden Wassertiefe von 1,80 m ausgetragen werden. Da das Gütersloher Hallenbad auf einer Seite den Stand ermöglicht, darf der GSV zur Zeit nur mit einer Ausnahmegenehmigung spielen. Wie lange werden die Fachverbände die Genehmigung noch erteilen, und was folgt einem Spielverbot?

In der Jugendarbeit des GSV spielen nicht nur sportliche Belange eine Rolle. Zur Bindung der Jugendlichen an den Verein und zur Förderung der Kameradschaft untereinander dienen zahlreiche Veranstaltungen wie Sommerfest, Schnitzeljagden, Lumpenball, Nikolausschwimmen, Filmabende und Freizeiten, die vom Jugendausschuß in Verbindung mit dem Jugendleiter durchgeführt werden. Der Schwimmsport in Gütersloh lebt also, aber zu einem weiteren „Aufleben“ oder vielleicht sogar zum „Überleben“ fehlt das Wasser.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wartete der GSV mit einer bemerkenswerten Neuheit auf: Die dem feuchten Element verschriebenen Spezialisten ergänzten ihren Vorstand um eine mit dem Wasser nur sekundär verbundene Vorstandsposition, der GSV wählte einen Freizeitwart. Der Schwimmverein, seit geraumer Zeit bereits mit Freizeitfußball im Rahmen des Gütersloher Betriebssportes aktiv, ist aus zweierlei Gründen gezwungen, die Vereinstätigkeit aufs Festland auszuweiten: Fehlende Hallentrainingsmöglichkeiten reduzieren seit einiger Zeit und für die absehbare Zukunft das Interesse am Schwimmsport auf einige Unentwegte, die allge-



**STRAUSS**  
 Ihr Büro-Einrichter



Kaiserstr. 42, Tel. 284 50-51  
**4830 Gütersloh 1**



**W. Klußmeier KG**  
**Bauunternehmen**

---

Ausführung von Stahlbeton-,  
 Maurer-, Verblend- und Putzarbeiten  
Spezialarbeiten:  
 Außenputz und Wärmedämmputz

Ruf (0 52 41) 3 55 11

Kahlertstraße 156 4830 Gütersloh 1

meine „Verjüngungs“-Tendenz im Leistungssport gibt den älteren Schwimmern immer weniger Raum zu sportlichen Taten. Will der Verein auch das nächste große Jubiläum noch „gesund“ erleben, muß für die Vereinsarbeit eine breitere Basis gefunden werden.

Die Stadtverwaltung versucht, dem GSV im Rahmen der Möglichkeiten zu helfen, doch im jetzigen, noch einzigen Hallenbad kann weiterer Trainingsraum nicht zur Verfügung gestellt werden. **Was fehlt, ist ein zweites, sportgerechtes Hallenbad für den Schul- und Schwimmsport in Gütersloh. Eine Freizeitanlage mit Hallen- und Freibad würde im jetzigen Hallenbad sicher mehr Trai-**

**ningsraum zu vernünftigen Zeiten mit sich bringen. Doch wann ist mit einer solchen Anlage bei der augenblicklichen Finanzenge zu rechnen? Außerdem müßte das vorhandene Hallenbad erst zu einem den heutigen Erfordernissen entsprechenden sportgerechten Bad umgebaut werden.**

Die Gütersloher Schwimmsportler blicken nicht sonderlich optimistisch in die Zukunft, gerade weil bei dem erfreulicherweise enorm großen Freizeit- und Sportangebot in Gütersloh die Übungszeiten eine erhebliche Rolle spielen.



Ausgleichstraining der Wasserballer des GSV in der Sporthalle am LAZ-Nord: Hartmut Schmiegel/Uwe Kramme, Udo Schacht/Wolfgang Ellerbeck, Rainer Pallmeier/Axel Witt, Wilfried Eickholz/Hans-Jörg Seiler/Eckhard Brune (von links, pärchenweise).

## GASTSTÄTTE UND WEINSTUBE



# Turner



Gütersloh - Königstraße 35 - Tel. (05241) 22892 - Mittwoch Ruhetag

### BIERE VOM FASS

Veltins Pils – Isenbeck Export – Hannen Alt

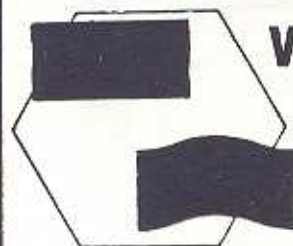
### IN DER WEINSTUBE

Über 150 Sorten Flaschenweine aller namhaften Weinbaugebiete  
11 verschiedene Schoppenweine

### KALTE SPEISESPEZIALITÄTEN ZUM WEIN

Verlangen Sie die neueste Weinpreisliste mit den Ladenpreisen

Weinpräsente und Geschenkpackungen versende ich in Ihrem Auftrag



**Verbundstein-  
pflaster  
aus Halle**

☎ 0 52 01 / 94 38



**Betonsteinwerk Eichberg**  
Industriestr. 4 – 8  
4802 Halle  
Telefon (0 52 01) 94 38



## WERBEAGENTUR BUNNEMANN

Peter Bunnemann  
Postfach 1330  
Berliner Straße 24  
4830 Gütersloh 1  
Telefon (05241) 28766

## Hermann Surenhöfener

In seinem geliebten Urlaubsort Grönitz an der Ostsee, den er seit Jahrzehnten besuchte, ist Hermann Surenhöfener 1979 mit 66 Jahren viel zu früh heimgegangen. Mit ihm hat Gütersloh eine herausragende Persönlichkeit verloren, mehr noch, mit dem „Türmer“ ist eine Institution, ein Kapitel Gütersloher Geschichte, zu Ende gegangen.

Hermann Surenhöfener, am 25. Januar 1978 65 geworden, hatte das Erbe, das ihm zwei Generationen der alteingesessenen Gütersloher Familie übergeben hatten, weitergeführt und gemehrt. Er war ein Vater, dem nichts über ein harmonisches Familienleben ging, eine Persönlichkeit, die nicht zuletzt geprägt wurde von einer Kennerschaft: das Wissen über den Wein. Es machte ihn glücklich, wenn er seinen Gästen davon etwas mitgeben konnte.

Als Kind, als Siebenjähriger, trat er – damals jüngstes Mitglied – dem

Gütersloher Schwimmverein bei. Er ist seit 27 Jahren Vorsitzender gewesen, ein Mann, den alle schätzten, ja liebten. Er war Goldnadelträger des GSV, des Westdeutschen Schwimmverbandes und der DLRG, und auch das goldene Sportabzeichen trug er mit Stolz. 1932 wurde er sportlicher Leiter des GSV, damals stärkster Verein in Westfalen.

Unvergessen ist bei den Älteren sein Sextett „Sunny Boys“ ebenso wie seine Filme aus den 30er Jahren. Zu den Kostbarkeiten zählen seine Streifen von den Olympischen Spielen 1936 und die Szenen aus dem Gütersloh jener Tage.

Der Gütersloher Schwimmverein trauert um einen Vorsitzenden, der mehr war als nur der „Erste Mann“. In seiner humorvollen und gütigen Art war er die Seele des Vereins, der Vater aller Sportler. Der GSV wird es schwer haben, einen gleichwertigen Ersatz für ihn zu finden.



So soll er uns in Erinnerung bleiben: Hermann Surenhöfener an seinem 65. Geburtstag.

## Freischwimmerurkunde aus dem Jahre 1910: GSV-Ehrenmitglied Hans Göbel über Hermann Surenhöfener

30. Januar 1974

Es wäre doch schön, wenn jemand auch mal an unseren Vereinsvorsitzenden dächte! Gerade die heutige Generalversammlung bietet dafür die beste Gelegenheit.

Ich werde es wohl kaum noch erleben, daß unser rühriger 1. Vorsitzender Hermann Surenhöfener sein Amt in jüngere Hände legen wird. Seit dem Jahre 1924 ist er Mitglied des Vereins und seit 1952 dessen Vorsitzender. Er hat es verstanden, während dieser Zeit die Geschicke des Vereins in vorbildlicher Weise in guten und schlechten Tagen mit einem Stab treuer Mitarbeiter meisterhaft zu lösen. Es ist auch sein Verdienst, mit dazu beigetragen zu haben, daß der Verein im ostwestfälischen Raum eine nicht zu überbietende Stellung eingenommen hat.

Ich denke hierbei an unsere Wasserballmannschaft und besonders an unsere Jugend, die doch so gute Leistungen vollbracht haben und auch bestimmt nicht aufhören werden in dem Bemühen, weitere Erfolge zu erzielen. Ich bitte um Verständnis, wenn ich nicht alle mit Namen nenne, sie alle haben ihr Äußerstes getan. Eine Ausnahme bilden jedoch die Geschwister Kuhl, die durch ihre überragenden Leistungen Rekorde erzielen konnten, die in die Geschichte des Vereins eingehen werden. Sie berechtigen weiterhin zu großen Hoffnungen, und wir werden wohl noch viel von ihnen hören.

Lassen Sie mich die heutige Gelegenheit dazu benutzen, meine Freischwimmerurkunde in die Hände unseres Vorsitzenden zurückzugeben. Sie wird wohl eine der wenigen Urkunden aus der Gründungszeit sein. Ausge-



# Rudolf von Prusky

Elektro-, Rundfunk-, Fernsehgeräte · Beleuchtungskörper  
Einbauküchen

Gneisenaustraße. 11 · 4830 Gütersloh 1, Tel.-Sa.-Nr. 05241/3111 · Telex 933768

- Große Ausstellungsräume mit vielseitiger Auswahl
  - Freundliches und geschultes Personal
    - Fernseh- und Elektrotechniker sorgen für den guten Service
    - Keine Parkplatzsorgen



**Versicherungen in guter Hand  
bei unserem Vereinsmitglied**

## Werner Dörlemann

Generalagentur der  
VICTORIA Versicherungs-Gesellschaften

4830 Gütersloh 11  
Susannenstraße 16 – Telefon (0 52 41) 7 97 97  
(Sundernstraße / Eimerheide)

Lebens-, Unfall-, Feuer-, Haftpflicht- und

Kraftfahrtversicherungen

DAS Rechtsschutz · Rentenberechnungen

Krankenversicherung · Bausparkasse · Hypotheken



## Freischwimmer-Urkunde.

Herr Hans Göbel

hat sich heute vorschriftsmäßig 30 Minuten unter Aufsicht  
des Schwimmwarts freigeschwommen.

Gütersloh, den 19. Juni 1910

Gütersloher Schwimm-Verein

*H. Heine* *H. Gühnde*  
1. Vorsitzender. 1. Schwimmwart.

stellt wurde sie am 19. Juni 1910. Ein Jahr zuvor – ich war zur damaligen Zeit noch ein Jüngling – bin ich dem Verein beigetreten, der damals gerade 3 Jahre bestand. Der eigentliche Badebetrieb hat aber erst im Jahre 1907 begonnen. Sehr gut kann ich mich noch an die Eröffnungsfeierlichkeiten erinnern, bei denen der 1. Bielefelder Schwimmverein Pate gestanden hat und dessen damaliger Vorsitzender Pellmann die Festrede hielt. Letzterer war auch ein guter Freund unseres Vorsitzenden und hat erst vor kurzem im hohen Alter die Augen für immer geschlossen.

Ich kann somit ein wenig stolz darauf sein, dem Verein nunmehr 65 Jahre anzugehören – wahrlich eine lange Zeit! Mir bleibt nur zu wünschen und zu hoffen, daß nicht nur unser Vorsitzender, sondern auch alle übrigen Mitglieder diese Anzahl von Jahren erreichen und sogar noch darüber hinaus dem Verein die Treue halten werden.

Unser Vorsitzender hat während seiner langen Amtszeit schon vielen Schwimmerinnen und Schwimmern anläßlich der erzielten Erfolge Ehrungen mit viel Lob und Anerkennungen zuteil werden lassen. Ich fühle mich daher berufen, ja bin sogar verpflichtet, als ältestes Mitglied und seit 1966 als Ehrenmitglied meinem langjährigen Freund Hermann Surenhöfener ein besonderes Lob auszusprechen und Dank zu sagen für die bisher geleistete Arbeit.

Es ist ihm oft nicht leicht gefallen, die erforderliche Zeit aufzubringen, da er als Geschäftsmann sehr stark beschäftigt war. Aber er hat es geschafft, und wenn er eines Tages den Vorsitz in jüngere Hände legen wird, darf er sich sagen, daß er seine Pflicht erfüllt hat, und zwar aus ehrlicher und innerster Überzeugung und mit großer Liebe.

Auf keinen Fall soll durch meine Worte etwa der Eindruck entstehen, als solle die Ablösung schon heute erfolgen. Nein, im Gegenteil und wie schon anfangs von mir erwähnt, werde ich den Tag wohl kaum noch erleben. Vielmehr wünsche ich, daß unser Vorsitzender noch recht viele Jahre an der Spitze des Vereins stehen möge. Daß ihm dabei weiterhin viel Glück, Freude an der Arbeit, auch in Zukunft schöne Erfolge und vor allen Dingen Gesundheit beschieden sein mögen, ist mein größter Wunsch.

Es wäre auch bestimmt ein großer Irrtum, wenn jemand glauben sollte, daß Hermann Surenhöfener sich später einmal vom Schwimmsport zurückziehen würde, um die Hände in den Schoß zu legen und sich auszuruhen. Ich bin ganz sicher, daß er das nie tun wird, sondern mit seinen großen Erfahrungen, die er in den langen Jahren seines Wirkens gesammelt hat, dem Verein immer zur Verfügung stehen und ihm Rat und Hilfe leisten wird.

Hans Göbel



**Alles für den Bau**

***Walter Heitmann***

Ackerstr. 23-27 · 4830 Gütersloh 1  
Telefon (0 52 41) 1 50 91

***Wäscherei H. Borgmann***

Berliner Str. 145 · 4830 Gütersloh 1 · Telefon 05241/12882

**Die Adresse**

**...für Ihre BOSS Garderobe!**

Gütersloh · Neuenkirchener Str./Ecke Feuerbornstr.

**eusterhus**  
**pin's shop**  
mitten in der mode

## Die Jugend wünscht sich bessere Sportangebote

Die Jugendarbeit des GSV unter der Leitung des Jugendausschusses beschränkt sich nicht nur auf das, was mit dem Schwimmen zusammenhängt, sondern bietet auch alljährliche Sommerfreizeiten und Feten an. Lenste und Ockenburgh sind als Ferienziele der jugendlichen Schwimmer sehr gefragt. Die Teilnehmerzahlen aus den Reihen des Gütersloher Schwimmvereins nehmen an den vom Kreissportbund organisierten Fahrten Jahr für Jahr zu.

Genauso gut besucht werden der Lumpenball zur Karnevalszeit und das Sommerfest im Bootshaus. Den Auftakt des Sommerfestes bildet eine Schnitzeljagd vom Hallenbad, durch den Rhedaer Forst zum Bootshaus.



Der Nikolaus beim Weihnachtsschwimmen des GSV im Hallenbad

Weitere Spiele folgen, zum Beispiel Rasieren von Ballons. Am Abend ging die Party mit Eltern und auch passiven Mitgliedern dann richtig los.

Einen anderen Höhepunkt der Jugendarbeit bildet die Mai-Fahrt am Ersten des Monats, doch die Teilnehmer kamen bisher leider nur aus Reihen der Wettkampfmannschaft. Die fuhren 1979 zum Steinbruch Steinhagen, 1980 zum Lintelner See. 1981, so hofft der Jugendausschuß, werden auch andere jugendliche Mitglieder des GSV mitmachen.

Zu den Tätigkeiten des Jugendausschusses gehörte auch die Einladung der Jugendlichen unseres Vereins zur Bezirksjugendfete in Versmold. Zwei Musikgruppen sorgten bis in die späte Nacht für die Unterhaltung. Übernachtet wurde in Zelten und Schlafsäcken. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen kam es zu heiteren Vergleichswettkämpfen im Versmolder Freibad. So startete die Staffel des GSV unter dem Namen „Muppet Movies“.

Den Jahresausklang bildet das Nikolausschwimmen. Da die Bedingungen sehr einfach sind, bekommen alle Teilnehmer vom Nikolaus und Knecht Ruprecht eine Urkunde und eine kleine Weihnachtsüberraschung. Begleitet wird dies von lustigen Showeinlagen. Anklang findet das Nikolausschwimmen nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei den Eltern, was an der gut gefüllten Tribüne im Hallenbad zu erkennen ist.

Auch gibt es im Schwimmverein nicht regelmäßig stattfindende Veranstaltungen. So sind in früheren Jahren Berlin-Fahrten der Wettkampfmannschaft durchgeführt worden, zu Pfingsten fand eine Fahrt nach Münster statt. Solche Fahrten will der jetzige Jugendausschuß und Jugendvorstand wieder aufleben lassen.

Zu den Tätigkeiten auf dem Gebiet des Schwimmens gehört unter anderem das Melden von Wettkampfteilnehmern und Staffeln für verschiedene Meisterschaften. Allerdings muß man dazu sagen, daß daran eigentlich nur Mitglieder der Sportmannschaft teilnehmen, während für die Mehrheit der 300 Jugendlichen im Verein keine Startmöglichkeit besteht, da es gewisse Pflichtzeiten zu erfüllen gilt. Diese Zeiten werden von den

*Biosthetik*

*Salon Marcel*



Von-Kopf-bis-Fuß-Service

Wolfgang Kosfeld

Haagestraße 10 · 4830 Gütersloh 1 · Telefon 35106

Ihre Sport-Fachberater  
im **FINKE**  
**SPORT-CENTRUM**  
Gütersloh / Eickhoffstrasse



Schuhhaus

**BLOMBERG**

Carl-Miele-Straße 191 · Gütersloh 11

Unser bekannter Service: Eigene Werkstatt im Haus



**Der neue  
Citroën GSA Special.**

Für 11.950 Mark, unverbindl. Preisempf. der Citroën AG ohne Überführung gibt es jetzt ein Auto, das seinen Preis wert ist: den neuen Citroën GSA Special.

Er bietet viel: 4 Türen, Dachhaube Heckklappe, Variabler Innenraum und den für diese Klasse ungewöhnlichen Komfort der Hydropneumatik.

Er verbraucht: Stadt nur 9,4 l, bei 90 km/h nur 6,3 l und bei 120 km/h nur 8,1 l Super nach DIN 70030 (Vergleichswert). Mehr auf einer Probefahrt bei uns.



**Autohaus Franz H. Müther**

Berliner Str. / Ecke Umgehungsstr., 4830 Gütersloh 1



Schnappschuß vom Lumpenball

wenigsten – wegen des Trainermangels und der schlechten Trainingsmöglichkeiten – erfüllt. Vereinsmeisterschaften, die für die wettkampfunerfahrenen Kinder und Jugendlichen ein Ziel sein könnten, werden schon seit einigen Jahren nicht mehr durchgeführt. Daher kommt es bei manchen zu einem Desinteresse, weil sie im Schwimmsport kein Ziel sehen. Deshalb hat es sich der Jugendausschuß zur Aufgabe gemacht, die Vereinsmeisterschaften wieder einzuführen und zu organisieren.

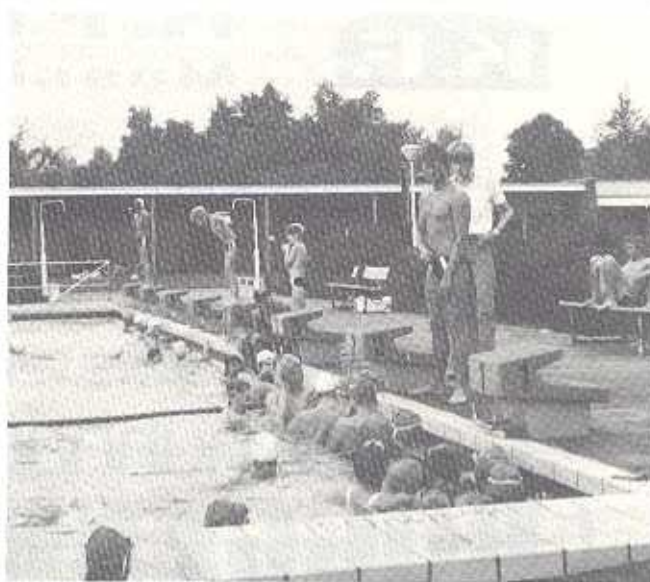
Vor einiger Zeit sah es besonders schlecht für die 15–17-jährigen aus. Sie hatten zum einen keine Chance, in die Wettkampfmannschaft zu kommen, zum anderen verließ sie ihr Trainer, so daß sie bereits alle aus dem Verein austreten wollten. Als Lösung dieses Problems wurde die Bildung einer Wasserball-Jugendmannschaft angeboten und angenommen. Diese ehemalige Jugendmannschaft, bei der auch Schwimmer der Wettkampfmannschaft spielen, spielt heute als Herrenmannschaft in der Bezirksliga.

Probleme bereiten die Jugendvollversammlungen, da teilweise weniger als 10% der Jugendlichen daran teilnehmen, obwohl die Versammlung speziell auf die Jugendlichen zugeschnitten ist. So werden unter anderem Filme der Sommerferien-Freizeiten und Feten gezeigt und Probleme und Verbesserungsvorschläge der Jugendarbeit besprochen.

In punkto Training hat sich die Lage schon gebessert. Zusätzlich zu den Trainingsmöglichkeiten am Dienstag- und Samstagabend im Hallenbad kann ab Anfang Februar 1981 am Montag- und Mittwochnachmittag im Schwimmbecken der Michaelisschule geschwommen werden. Das Becken ist zwar nur 16 Meter lang, eignet sich aber vorzüglich zum Trainieren des Schwimmstils. Außerdem sind die Trainingszeiten für Schüler viel angenehmer. Berufstätige Schwimmer und Wasserballer können leider nur den letzten Teil der dem GSV zur Verfügung gestellten Trainingszeit nutzen.

Jedenfalls besteht durch die zusätzliche Übungsmöglichkeit eine große Chance, die große Lücke zwischen der Wettkampfmannschaft und dem größten Teil der doch relativ schwachen Schwimmer weitgehend zu schließen, eine Voraussetzung für jüngere Mitglieder zur stärkeren Identifikation mit dem GSV.

Thomas Köhler/Thorsten Hellweg



Walter Kusch zu Besuch beim GSV

Sprechen Sie doch mal mit  
Ihrem Rat-und-Tat-Experten über eine

# Familienversicherung

Eine vielseitige Versicherungs-Kombination, die vernünftige Vorsorge für Familie und Besitz gewährleistet: Haftpflicht-, Unfall- und Hausratversicherung. Diese komplette Sicherheit im privaten Bereich bekommen Sie zu günstigen Konditionen bei der Provinzial. Informieren Sie sich. Wir beraten Sie individuell, unverbindlich und kostenlos.

Westfälische  
**PROVINZIAL**  
Versicherung der Sparkassen ...mit Rat und Tat  
auf Ihrer Seite

H.-J. Kattenstroth  
Kirchstraße 15  
4830 Gütersloh 1, Tel.: 1 33 00



**K. Friedrich**  
**Massivziegelhäuser**

„Schönheit und Artigkeit zum Preis der Preis“

Kurt Friedrich, Bau-Ing. · Eickhoffstraße 7a · 4830 Gütersloh 1

Das Schuhhaus für die ganze Familie

Schuhhaus  
**ROGGENKAMP**  
Gütersloh – Berliner Straße 40



**GARANT-SCHUH**

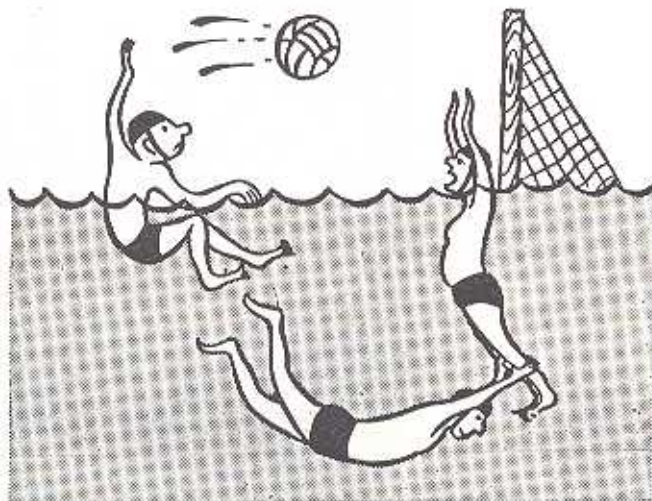
## Mit „Fußball im Wasser“ ging's schon 1869 los – natürlich bei den Briten –

### Wasserball – sportliches Ergebnis eines „spleenigen“ schottischen Werbe-Einfalls

Daß Wasserball unter den Sportspielen immer etwas Besonderes war, zeigen Geschichte und Geschichten wie diese: Für ihren Schwimmwettkampf im Jahre 1869 versprechen sich die Organisatoren im schottischen Glasgow kein großes Interesse und lassen sich zwecks wirksamer Werbung noch schnell etwas Besonderes einfallen, ein „Fußballspiel im Wasser“. Mit dieser Idee liegen die Schotten völlig richtig, denn die „mittlere Seeschlacht“ gefällt Zuschauern ebenso wie den beteiligten Dorfgemeinschaften, und die Sportwelt ist um eine neue Disziplin reicher, dem water polo.

Wasserball, das ist ein Spiel, das seine Anhänger als das Schönste preisen, was es im Sport überhaupt gibt, während unbedarftere Zeitgenossen, die bei einem Besuch im Bad rein zufällig mit diesem Gewimmel im Wasser konfrontiert werden – halt, eigentlich muß es ja unter Wasser heißen, denn beim Wasserball verhält es sich wie mit dem Eisberg, das meiste findet unten drunter statt – nie verstehen werden, warum dieser honorige, weißgekleidete Herr am Beckenrand so aufgeregt in seine Trillerpfeife bläst und dieses hübsche blauweiße Fähnchen so nervös durch die Gegend winkt. Sie sind entschuldigt, diese harmlosen Laien. Nach welchem Prinzip in dieser Sportart, wer, was, warum und gerade jetzt macht, ist – dem umfangreichen Regelwerk und dem spritzenden Element sei Dank – für einen durchschnittlichen Sportplatzbesucher nur mit kundiger Anleitung zu durchschauen. Es bleibt das Bestaunen athletischer Leistungen in Situationen, wo Landratten die beteiligten Spieler schon längst untergegangen wännen.

Aber jetzt wieder zurück nach Schottland, zurück zu den Anfängen: Rau, sehr rau, sei es zugegangen bei diesem „Fußballspiel“, berichten die Chroniken. Eine knappe aber eindrucksvoll ausreichende – und auch heute noch gültige Schilderung, messen wir das temperamentvolle Geschehen wie der an den faszinierenden Eindrücken für unseren unbedarften Sportsfreund. Immerhin, seit den Tagen schottischen Erfindungsreichtums hat sich doch



**Auch so** kann ein Wasserballtor fallen, aber nur, wenn der Schiri kurzsichtig ist!

einiges getan, schließlich dürfen nicht mehr unbegrenzt viele Spieler teilnehmen, das Feld ist ein wenig eingegrenzt worden, und den Gegner darf der siegeshungrige Kontrahent auch nicht mehr unbegrenzt lange unter Wasser halten. Aber, dafür hat der Torwart auch kein Ruderboot mehr, und gerade das wäre doch dem „Rotbehelmtten“ auch heutzutage noch zu gönnen, wenn er so einsam in seinem großen Tor vor sich „hindümpelt“, während die Mitspieler zum Sturm auf den Kollegen blasen.

Was den „spleenigen Briten“ so viel Freude machte, durfte natürlich auch den im Sport schon immer etwas langsameren Festland-Europäern nicht vorenthalten werden. Nach dem Fußball beglückte das Inselreich großzügig den Kontinent mit einem weiteren Ballspiel. Die Beschenkten nahmen das neue Spiel mit Eifer an, und so können auch die deutschen Vereine heute auf eine lange



ZIERENBERG  
BAUSTOFFE KG

BAUZENTRUM  
GÜTERSLOH

GÜTERSLOH  
SCHALÜCKSTR.4  
TELEFON 5311

Wir bieten Ihnen in unserer ständigen Ausstellung ein umfassendes Programm für Neubau und Renovierung.

Besonders empfehlen wir Ihnen unsere Abteilungen:

- **Fliesen und Keramik**
- **Klinker und Verblendsteine**
- **Türen und Holzverkleidungen**

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 18 Uhr; Sa 8 – 12 Uhr

Tradition im Wasserballsport zurückblicken. Schon 1894 organisierte nämlich die Berliner Borussia die erste Polo-Partie in deutschen Gewässern.

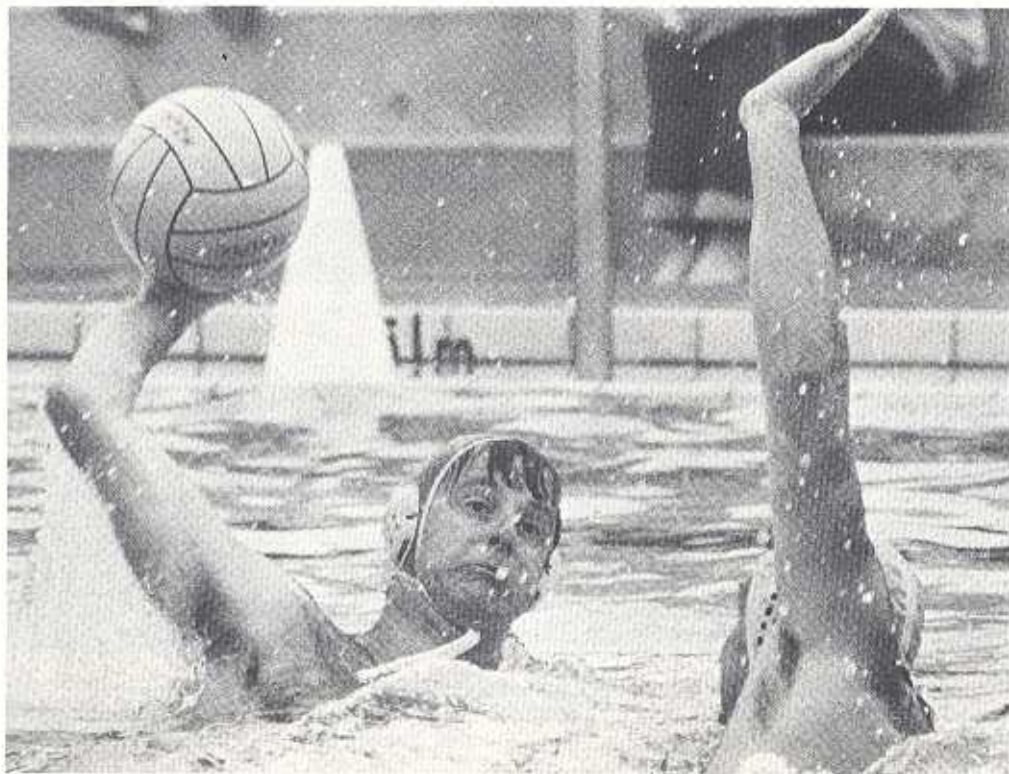
Zum ganz großen Renner ist Wasserball, ansehnlichen internationalen Erfolgen deutscher Mannschaften vor dem Zweiten Weltkrieg zum Trotz, hierzulande aber nie geworden. Es führt im Schatten der populären Spiele ein eher mickriges Dasein. Und das wird wohl auch so bleiben, denn große Zuschauergunst und Aufmerksamkeit bei den Medien wird diesem wenig telegenen „Wasserkampf“ trotz aller Rasse und Klasse, die darin steckt, wohl nie zuteil werden.

Schade eigentlich, denn Wasserball gilt unter den Sportspielen als das mit den größten Anforderungen an die Organkraft der Spieler, verlangt hohe Spielintelligenz, große schwimmerische und balltechnische Fertigkeiten. Klar, daß aus diesen Gründen das Training für angehende und praktizierende Wasserballer besonders hart ist.

Und da sind wir schon bei einem weiteren Grund für das vergleichsweise bescheidene Dasein und schwache Niveau des Wasserballsportes in der Bundesrepublik: Nachwuchs läßt sich angesichts vieler anderer aus vielen Gründen viel verlockenderer Sportarten nur schwer gewinnen, und so fehlt der ohnehin nicht allzustarken Spitze auch noch die nötige Breite für einen baldigen Wasserball-Frühling. Optimale Nachwuchsarbeit können in Deutschland nur wenige große Klubs leisten, den meisten kleinen fehlt es an Trainingsmöglichkeiten, Übungsleitern und natürlich willigen Talenten.

Dem Gütersloher Schwimmverein, der ja auch schon fast seit der Jahrhundertwende „mitkickt“, geht es da nicht anders, das Heranziehen des Nachwuchses bereitet – allen relativen Erfolgen im Seniorenbereich zum Trotz – Schwierigkeiten. Die Entwicklung von einem Spiel für „begeisterte Spezialisten“ zum bekannten zugkräftigen Sport wird auch in Wasserball-Gütersloh seine Zeit brauchen.

Hartmut Schmiegel / Uwe Kramme



1980 – Kraft und Konzentration beim Torwurf:  
Wolfgang Ellerbeck,  
routinierter Abwehrrecke  
des Gütersloher  
Schwimmvereins.

## **Suchen Sie eine vorübergehende Aushilfstätigkeit?**

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen für den Buchhandel und liefern die Produktion von 170 Verlagen sowie das Clubprogramm für die zum Hause Bertelsmann gehörenden Buchgemeinschaften aus. Rund 1000 Mitarbeiter sorgen dafür, daß täglich 500000 Bücher und Tonträger versandt werden. Gerade haben wir unseren modernen Neubau an der Autobahnauffahrt Gütersloh bezogen.

In unseren kaufmännischen und gewerblichen Bereichen können wir Ihnen immer wieder mal eine vorübergehende Aushilfstätigkeit anbieten. Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Herren Kurt Henze (kaufmännisch), Telefon 803209 oder Horst Keil (gewerblich), Telefon 803894.



---

**VVA-Vereinigte Verlagsauslieferung GmbH**  
**An der Autobahn · 4830 Gütersloh 1**

## „Einige von denen können doch bestimmt nicht schwimmen“

### Bericht über die „Nordbad-Kickers“ – die heimliche GSV-Abteilung

„Einige von denen können doch bestimmt nicht schwimmen.“ Dieses Gerücht ist genauso alt wie die „heimliche Abteilung“ des Gütersloher Schwimmvereins, die Freizeit-Kicker-Sparte. Und die gibt es schließlich schon seit einigen Jahren, auch wenn es bis zum 75sten Jubiläum bei diesen Fremdgängern noch einige Bolz-Serien dauern dürfte.

So ganz genau wird sich das mit den Fortbewegungsfähigkeiten im Wasser mit Sicherheit nie klären lassen. Alle beteiligten Herren zählen zwar zu den unerschütterlichen Stammgästen des Nordbades, aber ihr zielstrebiges Bemühen gilt weniger dem Wunsch, das Schwimmbecken mit kräftigen Schlägen zu durchheilen, als dem erklärten Ehrgeiz, sich durch keine Widrigkeiten davon



Die Hallenfußballmannschaft des GSV 06: (obere Reihe von links): Albrecht Nitschke, Wolfgang Ellerbeck, Jürgen Tielking, Burghard Kottmann, Jochen Moormann, Eckhard Brune, Rainer Pallmeier. (Untere Reihe von links): Hartmut Schmiegel, Manfred Brune, Hans-Jörg Seiler, Karl Ellermann, Hermann Feldmeier, Dieter Fiedler. Auf dem Foto fehlen: Uwe Kramme, Peter Bläser, Frank Philipp, Thomas Riep.

**Räumen Sie auf:**

Ich kaufe Ihre ausgeklagten Forderungen, auch nach Leistung der eidesstattlichen Versicherung (Offenbarungseid) - ab 5 Schuldtitel -

**Entlasten Sie Ihr Büro:**

Ich übernehme für Sie den Einzug Ihrer Außenstände von der außergerichtlichen Mahnung bis hin zur gerichtlichen Mahn- und Zwangsvollstreckung.  
- Äußerst günstige Konditionen -



**Inkassodienst Fölling**

4830 Gütersloh 1 · Hopfenweg 15  
Postfach 1745 · Tel. 05241/49199

Das gerichtlich zugelassene Inkassobüro



**Pokale**

Zu jedem Turnier, für jede Sportart, jeden Anlaß:  
Wir haben den richtigen Pokal.  
Unser leistungsfähiger

**Gravur-Schnelldienst**

arbeitet zuverlässig,  
prompt und preiswert.

**Doda**

**Uhren-Optik-Schmuck**

Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1  
Tel.: (05241) 12578



Blumenfachgeschäft

*Gudrun Kramer*  
vorm. Preibisch

Feine Blumen- und Kranzbinderei  
Dekorationen · Keramik ·  
Moderner Blumenautomat

4830 Gütersloh 1 — Marienfelder Str. 35 — Telefon 29545

**Strenge** *hilft* **Verpacken**

Eickhoffstr. 42-46 · 4830 Gütersloh 1 Tel. 05241 / \*1891

abhalten zu lassen, den ihnen zustehenden Platz in den Mannschaften zu erhaschen. Zuspätkommen gefährdet da schon die Aufstellung, und die entschiedene Feststellung der glücklichen, weil pünktlichen Kicker-Kameraden: „Wir sind voll, Du mußt warten“, wird als vernichtendes Urteil über die den ganzen Tag geplanten Feierabend-Trimmaktivitäten empfunden. Bleibt der neidische Blick auf die rennenden und prustenden Fußballaktivisten, die mit weniger, aber meist mehr Geschick den Ball in zwei viel zu kleine, dafür aber selbst gebaute Rechtecke befördern wollen, die „richtige“ Fußballer nur überlegen lächelnd als Tore bezeichnen, und natürlich die Hoffnung, daß einem der Athleten heute früher die Puste ausgeht.

Irgendwann kommt dann noch ein weiterer Aspirant für große Fußballtaten hinzu, so daß die beiden Barfuß-Equipen pari aufgefüllt werden können, oder die anderen zeigen Erbarmen, lassen den Überzähligen mittun, was sofort Anlaß gibt, dadurch entstehende Schwächen oder Stärken ausführlich zu diskutieren. Und dafür nimmt man sich auch gern einige Minuten der so wertvollen Spielzeit.

Nach einer Stunde, nach eineinhalb oder gar zwei, je nach Stand der Kondition, des Grades der Dunkelheit oder der Wünsche der schlüsselschwingenden Schwimmmeister, wird dann das Fußballspielen für die Nordbad-Kicker wieder zu dem, was es nach ihren Beteuerungen (wenn sie mal gerade nicht spielen) immer ist, einer zwar schönen, aber ganz und gar unwichtigen Nebensache. Über die es sich aber immerhin trefflich diskutieren läßt, lange, schließlich gibt es ja immer genug sportlich Spektakuläres, daß es lohnt, in der langen, selbstgewählten Saison nicht vergessen zu werden.

„In diesem Jahr spielen wir aber nur dreimal die Woche.“ Das Evergreen unter den Termin-Absprachen der „wasserscheuen GSVer“. Wer sich darauf verläßt, kann fast sicher sein, schon bald von einem tollen Spiel zu hören, das er voller Vertrauen verpaßt hat. Und wer nicht da war, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Irgendjemand, der dies mit einem freundlichen „Du warst ja auch nicht dabei“ kommentiert, findet sich mit Sicherheit. So heißt es also, an jedem Abend über den Nordbadzaun zu gucken und festzustellen, ob denn nun, oder ob nicht. Und was ein richtiger Trimmer ist, der läßt natürlich keine Chance aus. Höchstens mal im Spiel, aber das liegt wieder in der Natur der Sache.



1981 – Die Nordbadkicker: Jürgen Tielking, Hennes Läer, Dieter Fiedler, Rudolf Witlake (knieend); Uwe Kramme, Rolf Frank, Wolfgang Diestelkamp, Gerd Klußmeier (sitzend).

Daß bei diesem großen Tatendrang im Winter – da tauchen dann sogar Fußballstiefel an den Schwimmerfüßen auf – keine Pause eintreten darf, versteht sich von selbst.

Freitags in der Halle, samstags „auf Pavenstädt“ heißen dann die Stunden, um die sich GSV-Kickers-Planungen drehen. Blieb, was die Wasserballer schon vor etlichen Jahren initiierten, lange GSV-intim, sucht der Schwimmverein seit einiger Zeit (auch noch) den Wettbewerb. Kaum ein Freizeit-Fußballturnier in der Halle ohne GSV-Beteiligung. Und die Konkurrenz muß Mitleid mit den an's Land gestrandeten Schwimmern haben, gewinnen tun sie da auch – manchmal.

Und ein Ende ist bei der ganzen Bolzerei noch lange nicht abzusehen. Der älteste ist nämlich Egon, und der will seit letztem Jahr die zweite Zahl hinter der Fünf bei der Frage nach seinem Lebensalter nicht mehr nennen. Vorbild für alle ist er auf jeden Fall. Da sind also eine ganze Menge Tore noch nicht geschossen.

Uwe Kramme

# Gesundheits- Center Nr.1



## Das Hallenbad der Stadt Gütersloh

**90 Minuten**  
Badezeit

**Für Frühaufsteher:**

täglich (außer montags)

ab 6.30 Uhr

**Für das Trimmen nach Feierabend:**

täglich

bis 19.30 Uhr

mittwochs + freitags sogar

bis 22.00 Uhr

**Für das Trimmen am Wochenende:**

sonnabends

6.30 Uhr bis 18.00 Uhr

sonntags

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Für unsere Jüngsten**

(erhöhte Wassertemperatur im Lehrschwimmbecken):

montags + donnerstags

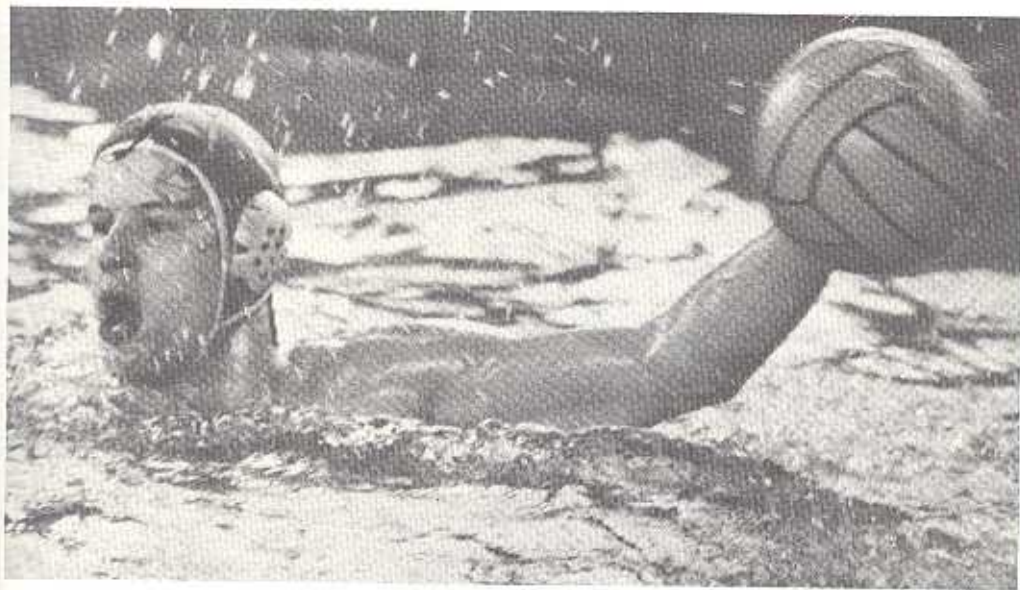
30° C

Besuchen Sie uns und trimmen Sie mit. Lassen Sie sich das Faltblatt  
„Badezeiten und Bäderpreise“ aushändigen.

Hallenbad der  
Stadt Gütersloh  
Herzebrocker Straße 17



Die Omnibuslinie 1  
bringt Sie hin.  
Im 30-Minuten-Takt.



1981 – Udo Schacht:  
Mit 29 Treffern bester  
GSV-Schütze in der  
Winterrunde der Landes-  
liga vor Rainer Pallmeier  
(21 Treffer) und  
Wolfgang Ellerbeck  
(18 Treffer).

1981 – Margitta Tasch:  
Erfolgreiche Kraulerin  
der Sportmannschaft  
des GSV.



# Gütersloher Schwimmverein von 1906 e. V.

Gründungstag: 1. August 1906

Übungsstätten: Hallenbad (Herzebrocker Str.)  
Nordbad (Kahlertstr.)

Zahl der Mitglieder im Jubiläumsjahr: 420

Die Vorsitzenden des GSV 06 seit der Gründung:

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Hermann Husemann sen. † | 1906 – 1910 |
| Hans Steinhaus †        | 1910 – 1913 |
| Hermann Hölscher †      | 1913 – 1918 |
| Fritz Güthenke †        | 1918 – 1919 |
| Heinrich Güthenke †     | 1919 – 1920 |
| Gustav Ehlert †         | 1920 – 1929 |
| Heinz Wulf †            | 1929 – 1930 |
| Carl Schmitz †          | 1930 – 1952 |
| Hermann Surenhöfener †  | 1952 – 1979 |

Der Vorstand des GSV 06 im Jubiläumsjahr:

1. Vorsitzender Hans-Jörg Seiler
  2. Vorsitzender Hans-Walter Müller
- Geschäftsführer Wilfried Eickholz  
Kassenwart Walter Korte  
Schwimmwart Henning Schrewe  
Wasserballwart Eckhard Brune  
Freizeitwart Karl Ellermann  
Pressewart Hartmut Schmiegel  
Sozialwart Hans-Wilhelm Knufinke  
Gerätewart Richard Helling  
Jugendwarte Silke Schiedek und Jürgen Stenner

## Unsere Ehrenmitglieder

Gustav Ehlert, Gütersloh †

Hugo Römer, Bielefeld †

August Barkey, Gütersloh †

Eduard Woll, Gütersloh †

Jakob Schroerschwartz, Dinslaken †

Gustav Ehlert, Gütersloh †

Carl Schmitz, Gütersloh †

Hans Göbel, Gütersloh †

Emil Ramforth, Gütersloh

Bernhard Köker, Gütersloh

Helmut Kottmann, Gütersloh

Dank an alle Mitglieder und Gönner  
des Gütersloher Schwimmvereins,  
die durch ihre Mitarbeit die vielen  
Veranstaltungen und nicht zuletzt  
diese Vereinschronik möglich  
machen und machten.

Herausgeber: Gütersloher Schwimmverein von 1906 e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Uwe Kramme, Hartmut Schmiegel, Peter Unger, Hans-Jörg Seiler

Fotos: Die Glocke, Neue Westfälische Zeitung, Westfalenblatt, Raimund Vornbäumen

Entwurf des Umschlages: Peter Bunnemann

Herstellung: Ludw. Flöttmann KG

# WIRUS

## Das große Ausbauprogramm für alle Baubereiche

### Standard-Türen

mit Edelholz- und Kunststoff-Oberflächen,  
einbaufertig, mit Schloß und Bändern

### Stiltüren

aus ausgewählten Eichenhölzern mit massiven  
Profilleisten, einbaufertig, mit Schloß und  
Bändern – auch mit handgearbeiteten  
Bleiverglasungen

### Landhaustüren »Finlandia«

die besonderen Türen aus Finnland,  
in nordischer Kiefer, Eiche und Eiche, gebeizt

### Landhaustüren »Rusticana«

rustikale Füllungstüren aus massiver astiger  
Kiefer – zum Selberstreichen

### Schalldämm-Türen

30, 34, 41 dB (Rw)  
mit Edelholz- und Kunststoff-Oberflächen,  
einbaufertig, mit Schloß und Bändern

### Feuerschutz-Türen

T30, T60, T90  
mit Edelholz- und Kunststoff-Oberflächen,  
einbaufertig, mit Schloß und Bändern

### WIRUS Salotherm-Türen

Serie B für Krankenhäuser, Labor- und  
Institutsgebäude  
Serie FR für Feuchträume, Sanitärräume,  
Schwimmbadbau

### Türzargen

mit Edelholz- und Kunststoff-Oberflächen,  
einbaufertig, mit Schließblech und Bändern

### WIRUS Fenster

aus Kunststoff, einbaufertig, verglast, in allen  
üblichen Konstruktionen –  
Hebe-Schiebe-Türanlagen,  
Hebe-Kipp-Türen

### WIRUS Haustüren

aus Kunststoff, einbaufertig, verglast oder  
mit Füllungen

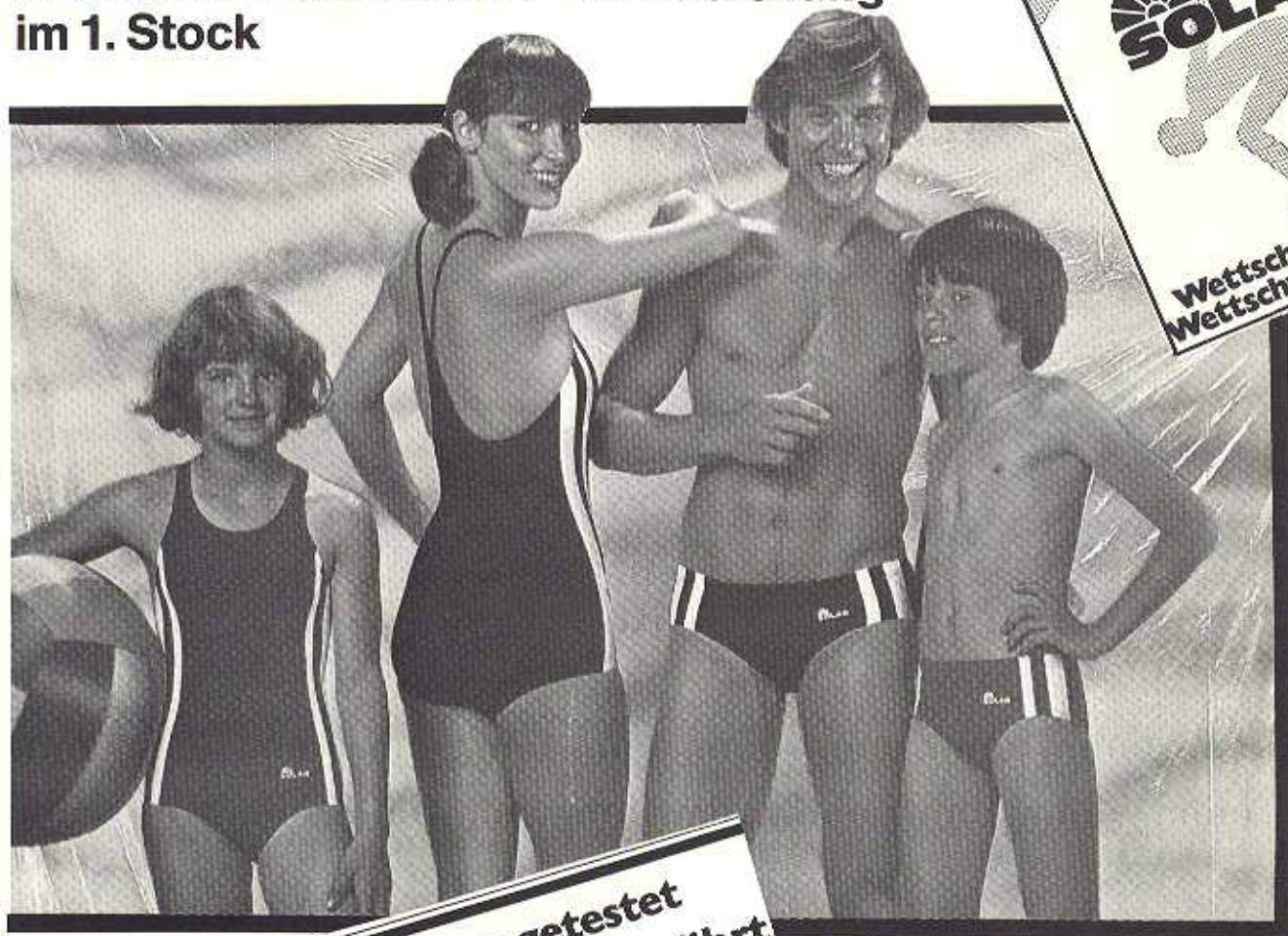


WIRUS-WERKE W. Ruhenstroth GmbH  
4830 Gütersloh 1 · Postfach 2820 · Telefon (05241) 811 · Telex 0933843

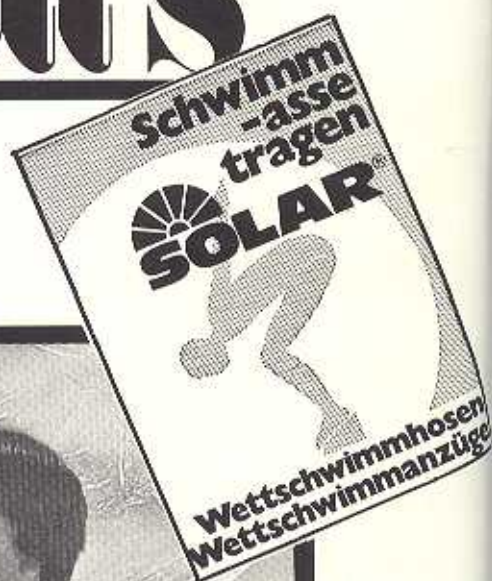
# Hertie hat's

**Swimwear+Sportswear'81**

in unserer Bademoden-Fachabteilung  
im 1. Stock



**Im Training getestet  
im Wettkampf bewährt**



**HERTIE**

IM MITTELPUNKT  
VON GÜTERSLOH